

Entwurf

HESSEN



LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2016

Einzelplan 06

für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Finanzen

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2016

Einzelplan 06

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Finanzen**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
06 01	Ministerium	6
06 04	Steuerverwaltung	35
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	71
06 08	Hessisches Baumanagement - weggefallen -	99
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	104
06 13	Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	110
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	155
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	183
	Abschluss des Einzelplans 06	210
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	212
	Stellenpläne, Stellenübersichten	213

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im Einzelnen

- des **Ministeriums (Kap. 06 01)**

- der **Steuerverwaltung (Kap. 06 04)**

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und 35 Finanzämter, davon:

im Regierungsbezirk Darmstadt

Bad Homburg v.d. Höhe	Bensheim	Darmstadt	Dieburg
Frankfurt am Main I-IV	Frankfurt am Main V-Höchst	Friedberg	Gelnhausen
Groß-Gerau	Hanau	Hofheim am Taunus	Langen
Michelstadt	Nidda	Offenbach am Main I	Offenbach am Main II
Rheingau-Taunus	Wiesbaden I	Wiesbaden II	

im Regierungsbezirk Gießen

Alsfeld-Lauterbach	Dillenburg	Gießen	Limburg-Weilburg
Marburg-Biedenkopf	Wetzlar		

im Regierungsbezirk Kassel

Eschwege-Witzenhausen	Fulda	Hersfeld-Rotenburg	Kassel II-Hofgeismar
Kassel I	Korbach-Frankenberg	Schwalm-Eder	

- des **Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda (Kap. 06 07)**

- der **Hessischen Lotterieverwaltung (Kap. 06 12)**

- des **Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen (Kap. 06 13)**

- der **Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (Kap. 06 14)**

- des **Hessischen Competence Centers für Neue Verwaltungssteuerung (Kap. 06 16)**

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 06		2016	2015
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	28 153 800	54 654 200
2	Übertragungseinnahmen	13 332 700	12 633 900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	104 979 000	100 306 900
	Gesamteinnahmen	146 465 500	167 595 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	445 790 100	445 019 400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	191 108 900	181 575 900
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	55 290 900	51 479 700
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 125 200	9 123 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	194 239 300	192 621 400
	Gesamtausgaben	893 554 400	879 819 400
	Zuschuss / Überschuss	-747 088 900	-712 224 400

C. Personalsoll des Einzelplan 06

	Stellen			
	2016	davon Leerstellen	2015	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 928,5	158,0	8 940,5	175,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	999,0	—,—	999,0	—,—
Tarifbeschäftigte	1 973,5	27,0	2 055,5	29,0
davon Auszubildende	157,0		161,0	
Zusammen	11 901,0	185,0	11 995,0	204,0

Zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung hat die Landesregierung für diese Legislaturperiode ein Programm zum Abbau von rd.1.800 Stellen beschlossen. Auf den Epl. 06 entfallen insgesamt 271 Stellen.

D. Zielsystem des Ministeriums der Finanzen

Oberziel

Alle Produkte der Einzelpläne 06, 17 und 18 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Fachprodukte des Epl. 17, die Fachzielen anderer Ressorts zuzuordnen sind, werden in deren Zielsystem dargestellt. Die Zuordnung der Produkte zu Fachzielen ergibt sich aus den jeweiligen Produktblättern.

Das Oberziel des Geschäftsbereichs des Ministeriums der Finanzen lautet:

"In seiner Finanzpolitik lässt sich Hessen von der Verantwortung für heutige und kommende Generationen mit dem Ziel leiten, letztere nicht stärker zu belasten, als es eine verantwortungsbewusste finanzielle Konsolidierungspolitik erlaubt. Hierzu dient auch das in der Hessischen Verfassung verankerte Verschuldungsverbot. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit des Landes sichert das Finanzministerium Einnahmen, konsolidiert die Ausgaben und betreibt eine zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik, die Raum für Schwerpunktinvestitionen lässt sowie Möglichkeiten eröffnet, auf außergewöhnliche finanzwirtschaftliche Herausforderungen angemessen zu reagieren. Eine solche zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik umfasst zudem einen umsichtigen Umgang mit dem Landesvermögen, einen tragfähigen Kommunalen Finanzausgleich und die Mitwirkung an einem effizienten und gerechten Steuersystem."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Fachprodukte und Projekte	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2016	2015	2014
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fachziel 1:			
Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten			
- Landeshaushalt und Finanzpolitik (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt Nr. 6)	8.024	7.273	6.761
- Zentrale Landesdienste (Kap. 06 01, Bukrs. 2500, Produkt Nr. 9)	11.174	11.423	10.611
- Allgemeine Bewilligungen (Kap. 17 02, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 1)	3.331	3.331	2.331
- Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft (Kap. 17 05, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 3)	17.695	23.616	10.687
- Bürgschaften im Wohnungswesen und im sozialen Wohnumfeld (Kap. 17 06, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 4)	1.160	480	363
- Bürgschaften zur Sicherung von Krankenhausinvestitionen (Kap. 17 07, Bukr. 2595, Produkt Nr. 5)	150	–	–
- Versorgung und Vorsorge (Kap. 17 18, Bukr. 2525, Produkt Nr. 1)	9.497.163	12.173.325	–
Fachziel 2:			
Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen			
- Steuer und Steuerpolitik (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 5)	5.921	5.298	4.587
- Außenprüfung (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 1)	208.539	199.254	188.155
- Bußgeld- und Strafsachen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 7)	9.095	8.345	8.259
- Inkasso (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 9)	71.042	72.983	66.059
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 10)	19.782	19.212	18.244
- Leistungen für Kommunen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 11)	37.588	38.314	34.792
- Veranlagung (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 14)	385.774	380.896	351.317
Fachziel 5:			
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren			
- Vermögens- und Baumanagement (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 7)	11.412	10.868	10.034
- Ausbildung für den höheren und gehobenen technischen Dienst und der Bauzeichner (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr.1)	2.571	–	–
- Besondere Bauunterhaltungsmaßnahmen (Kap. 06 13, Bukr 2593, Produkt-Nr. 2)	7.858	–	–
- Management Freilichtmuseum Hessenpark (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr. 3)	5.920	–	–
- Vermarktung und Entwicklung von Immobilienvermögen (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr. 4)	5.273	–	–
- Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 1)	1.135	–	–
- CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr.2)	40.004	–	–
- Landesvermögensverwaltung (Kap. 17 04, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 2)	84.314	85.936	35.331
- Förderung von öffentlichen Unternehmen und Stiftungen (Kap. 17 04, Bukr. 2595, Produkt Nr. 6)	12.911	–	–
- Bauten Hessischer Landtag (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 1)	6.096	4.458	–
- Bauten Hessischer Ministerpräsident (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 2)	–	–	–

Fachprodukte und Projekte	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2016 1.000 EUR	2015 1.000 EUR	2014 1.000 EUR
- Bauten HMdJ (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 3)	7.119	6.064	–
- Bauten HMWEVL (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 4)	566	164	–
- Bauten HMUKLV (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 5)	–	900	–
- Bauten Hessischer Rechnungshof (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 6)	3.805	598	–
- Bauten HMWK (Kunst) (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 7)	10.358	9.343	–
- Bauten Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 8)	27.698	15.410	–
- Bauten Hochschule allgemein (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 9)	28.060	28.456	–
- Bauten Hochschulkliniken (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 10)	2.635	3.817	–
- Vorarbeitskosten und weitere Maßnahmen (Kap. 18 01, BuKr. 2535, Produkt-Nr. 11)	21.500	21.167	–
Fachziel 6:			
Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten			
- Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 8)	3.461	3.082	2.961
- Allgemeine Finanzausweisungen, Allgemeine Investitionspauschale, Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt - Nr. 7)	3.186.575	2.589.301	2.503.544
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen, Investitionspauschale Schulbau (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 8)	–	253.000	253.000
- Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 9)	421	64.000	63.245
- Zuweisungen zu den Belastungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der örtlichen Sozialhilfe (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 10)	–	162.700	162.700
- Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 12)	13.000	11.500	11.640
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 13)	14.000	14.000	14.000
- Zinsdienst für die Konjunkturprogramme (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 14)	41.000	42.500	–
- Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten (Kap. 17 42, Produkt-Nr. 65)	120.000	–	–
- Zuweisungen für die Grundsicherung (Kap. 17 50, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 44)	550.000	520.000	790.930

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Der Landeshaushalt soll im Hinblick auf seine Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern überprüft werden. Genderbezogene Informationen werden bei Punkt 6 "Mengen- und Qualitätskennzahlen" in folgenden Produkten ausgewiesen:

- Ausbildung für den höheren und gehobenen technischen Dienst und der Bauzeichner (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Produkt-Nr. 1)
- Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung (Kap. 06 07, BuKr. 2580, ZBL-Nr. 9)
- Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung (Kap. 06 07, BuKr. 2580, ZBL-Nr. 10)

Die Kennzahlen weisen die Istwerte für 2014 und - soweit vorhanden - der Vorjahre aus, um eine Bestandsaufnahme der ausgewählten Produkte zu ermöglichen.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministers der Finanzen umfasst folgende Aufgaben:

- Verwaltung der Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind,
- Verwaltungskostenwesen (Gebühren und Auslagen),
- Einheitsbewertung einschließlich der Bodenschätzung,
- Lastenausgleichsgesetz (Abgabenteil),
- Steuerberatungsgesetz,
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, einschließlich zentraler Dienstleistungen (HCC), Berichtswesen und zentrales Finanzcontrolling,
- Versorgungsrücklage,
- Regelung des Finanzausgleichs gegenüber dem Bund, unter den Ländern und zwischen Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden,
- Staatsschulden,
- Hessischer Investitionsfonds,
- Staatsbürgschaften und Garantien,
- Staatliche Finanzierungshilfen,
- Grundsatzfragen des staatlichen Vermögens, einschließlich des Sondervermögens, des Immobilien-, Portfolio- und Standortmanagements, Entscheidung über die Verwendung frei werdender Ressortliegenschaften,
- Rückerstattungsangelegenheiten,
- Gewährträgerschaft für und Beteiligung an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist,
- Staatlicher Hochbau (Land, Bund, Militär, Dritte); Bauberatungsstelle des Landes für mit staatlichen Mitteln geförderte Hochbauten,
- CO₂-neutrale Landesverwaltung,
- Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge des Landes,
- Rahmenverträge für Risiken bei Dienstfahrten mit Kraftfahrzeugen,
- Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Kraftfahrzeuge,
- Zentrale Beschaffung,
- IT-Dienstleistungen für die Landesverwaltung.

Dem Hessischen Ministerium der Finanzen unmittelbar nachgeordnet sind:

- Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main,
- Hessische Zentrale für Datenverarbeitung,
- Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda (mit den Bildungseinrichtungen Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg a. d. Fulda - Fachbereiche Rechtspflege und Steuer -, Landesfinanzschule Hessen und Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst),
- Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen,
- Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung.

Staatsaufsicht besteht für

- Steuerberaterkammer Hessen,
- GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (gemeinsam mit den beteiligten Ländern).

Rechtsaufsicht besteht für

- Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Finanzierung von Kosten im Rahmen des Strukturprojektes HI/hbm kann zusätzliche Produktabgeltung in Höhe von bis zu 875.000 Euro gewährt werden (vgl. Vermerk zu Titel 1704 - 526).

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
5		Steuer und Steuerpolitik	6.000	5.921,2	75,5	5.845,7	-
6		Landeshaushalt und Finanzpolitik	8.200	8.024,1	98,3	7.925,8	-
7		Vermögens- und Baumanagement	9.200	11.412,4	168,3	11.244,1	-
8		Kommunaler Finanzausgleich	3.500	3.461,3	41,1	3.420,2	-
9		Zentrale Landesdienste	11.600	11.174,4	134,7	11.039,7	-
Summe Produkte				39.993,4	517,9	39.475,5	-
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	220	199,7	199,7	-	-
Summe Externe Leistungen				199,7	199,7	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	2	227,7	227,7	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				227,7	227,7	-	-
Gesamtsumme				40.420,8	945,3	39.475,5	-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
6.200	5.297,9	23,6	5.274,3	–	5.675	4.586,5	31,9	4.855,0	300,4
8.000	7.273,0	26,2	7.246,8	–	8.172	6.761,1	69,1	6.886,9	194,9
9.700	10.867,9	70,4	10.797,5	–	9.159	10.033,6	85,4	9.821,1	-127,1
3.400	3.082,3	10,5	3.071,8	–	3.544	2.960,9	18,7	3.166,4	224,2
12.100	11.423,3	37,8	11.385,5	–	11.128	10.611,1	213,6	10.399,3	1,8
	37.944,4	168,5	37.775,9	–		34.953,2	418,7	35.128,7	594,2
250	199,8	199,8	–	–	204	175,8	200,1	–	24,3
	199,8	199,8	–	–		175,8	200,1	–	24,3
2	227,9	227,9	–	–	5	390,2	391,4	–	1,2
	227,9	227,9	–	–		390,2	391,4	–	1,2
	38.372,1	596,2	37.775,9	–		35.519,2	1.010,2	35.128,7	619,7

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Steuer und Steuerpolitik

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bearbeitung von Grundsatz-, Reform- und Verfassungsfragen, die Mitwirkung im Rahmen der Auftragsverwaltung, die Aufsicht über die Verwaltung von Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit die Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind. Weiterhin umfasst das Produkt die Bearbeitung von Anfragen und Eingaben, die Abnahme der Steuerberaterprüfung (Staatsprüfung) sowie die Staatsaufsicht über die Steuerberaterkammer Hessen und die Rechtsaufsicht über das Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen.

Die Servicestelle Finanzplatz Frankfurt ist Ansprechpartner für Probleme praktischer Art, steuerliche Belange der Kreditinstitute und die Erörterung grundsätzlicher Finanzplatzfragen mit der Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Steuerpolitische Grundsatzfragen
- Ertragsteuern
- Verbrauch- und Verkehrsteuern
- Prüfungsdienste
- Verfahrensrecht und übrige Rechtsgebiete

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Bundesministerium der Finanzen, andere Länder, parlamentarische Gremien, Bürger, Bewerber für die Steuerberaterprüfung, Steuerberaterkammer Hessen, Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen, Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Steuerberaterprüfung, nachgeordnete Dienststellen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	6.000	6.200	5.675	5.858	5.709

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Eine gleichmäßige Steuerfestsetzung und -erhebung sicherstellen</u>						
Anzahl beantworteter Bürgeranfragen	Stück	1.500	2.000	1.650	1.971	1.202
6.2.2 <u>Eine qualitativ hochwertige Steuerberaterleistung sichern</u>						
Anteil bestandener Prüfungen	Prozent	50 ,0	50 ,0	62,3	50 ,0	48,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	974,29	850,69	855,5	756,83	839,69
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-3,2	-1,6	-3,1	2,6	5,2

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	4.120.100	3.899.200	3.328.911
Sachkosten	1.801.100	1.398.700	1.257.593
Gesamtkosten	5.921.200	5.297.900	4.586.504
Erlöse	23.700	23.600	31.930
Betriebsergebnis	-5.897.500	-5.274.300	-4.554.574
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	51.800	-	-
Produktabgeltung	5.845.700	5.274.300	4.854.984
Ergebnis	-	-	300.410

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Landeshaushalt und Finanzpolitik**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hess. Verfassung, Haushaltsgrundsätzegesetz, Landeshaushaltsordnung (LHO), Finanzausgleichsgesetz (FAG), Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung zur Einrichtung eines Budgetbüros

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Planung und Aufstellung des Landeshaushalts, Steuerung des Haushaltsvollzugs und Sicherung des Haushaltsausgleichs, Rechnungslegung, Vorbereitung und Erstellung der Finanzplanung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Aufstellung des Haushalts- und Finanzplans, Finanzhilfenbericht
- Ausführung des Haushaltsplans
- Jahresabschluss und Rechnungslegung
- Liquiditätsmanagement
- IT-Verfahren HAV
- Haushalts- und Finanzpolitik

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne neue Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Hessischer Rechnungshof, Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	8.200	8.000	8.172	7.991	8.439
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Mittelfristige Finanz- und Entwicklungsperspektiven aufzeigen</u>						
Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12. des Jahres	EUR	6.930	6.881	6.788	6.617	6.619
Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung	Prozent	0,7	1,8	2,6	0,0	3,2
Verschuldungsquote im Ländervergleich	Rang	6.	5.	5.	5.	5.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	966,57	905,85	842,8	813,41	795,13
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	2,5	-3,6	2,3	-5,3	6,2

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	5.202.000	4.970.000	4.719.687
Sachkosten	2.822.100	2.303.000	2.041.399
Gesamtkosten	8.024.100	7.273.000	6.761.086
Erlöse	28.000	26.200	69.138
Betriebsergebnis	-7.996.100	-7.246.800	-6.691.948
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	70.300	-	-
Produktabgeltung	7.925.800	7.246.800	6.886.838
Ergebnis	-	-	194.890

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :
Vermögens- und Baumanagement**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hessische Verfassung, EU-Gesetze, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Vermögensverwaltung - insbesondere die Verwaltung von Beteiligungen, die Vergabe von Bürgschaften sowie die Fachaufsicht über den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (soweit nicht in Produkt 9 enthalten), Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Staatslotterien und Spielbanken sowie das Zentrale Hochbaumanagement inkl. Public Private Partnership im öffentlichen Hochbau des Landes, Grundsatzangelegenheiten des staatlichen Bauverfahrens und zum Vergabe- und Vertragsrecht sowie Tätigkeiten des PPP Kompetenzzentrums Hessen zur Beratung hessischer Kommunen und der Bauberatungsstelle für Bauten mit staatlichen Zuwendungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermögensverwaltung
- Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen
- Fachliche Steuerung des Landesbetriebes Bau und Immobilien Hessen und Angelegenheiten der Staatslotterien und Spielbanken
- Zentrales Hochbaumanagement inkl. PPP im öffentlichen Hochbau des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Kabinett, Ressorts, Landesvertretung, Rechnungshof, Landesbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen, Investitionsbank Hessen, Bürgschaftsbank, Bund, Länder, Gemeinden, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	9.200	9.700	9.159	9.006	9.165

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Optimales bauliches Umfeld zur Erfüllung staatlicher Aufgaben bereitstellen</u>						
Getätigte Bauinvestitionen einschl. eingegangene Verpflichtungen PPP-Projekte	TEUR	338.100,0	322.100,0	319.945,8	362.793,0	410.940,3
6.2.2 <u>Einen Beitrag zur Sicherung hessischer Arbeitsplätze sowie Stärkung hessischer Unternehmen leisten</u>						
Anzahl der durch die Gewährung von Bürgschaften gesicherten Arbeitsplätze	Stück	5.000	5.000	4.060	5.030	5.980
Angestoßene Investitionen	Mio. Euro	310,0	305,0	---	218,5	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.222,18	1.113,14	1.072,30	1.052,04	1.079,45
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-5,2	2,1	1,7	-1,7	-4,3

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	5.587.800	5.480.200	4.960.151
Sachkosten	5.824.600	5.387.700	5.073.449
Gesamtkosten	11.412.400	10.867.900	10.033.600
Erlöse	68.600	70.400	85.339
Betriebsergebnis	-11.343.800	-10.797.500	-9.948.261
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	99.700	-	-
Produktabgeltung	11.244.100	10.797.500	9.821.147
Ergebnis	-	-	-127.114

In den Sachkosten sind Dienstleistungsentgelte in Höhe von 1,6 Mio Euro für den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (vgl. Kapitel 0613, zwischenbehördliche Leistung Nr. 2) sowie Dienstleistungsentgelte für die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main im Buchungskreis Steuerverwaltung zur Wahrnehmung von Aufgaben bei Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz in Höhe von rd. 1,2 Mio. Euro (vgl. Kapitel 06 04, zwischenbehördliche Leistung Nr. 4) enthalten.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :

Kommunaler Finanzausgleich

IPR-Nr. 031 - Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Art. 137 HV, Finanzausgleichsgesetz, Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds, Landeshaushaltsordnung, Haushaltsplan des Landes, ÖPNV-Gesetz, weitere fachbezogene Landesausführungsgesetze mit Weisungen zum Bereich des Finanzausgleichs, Gemeindefinanzreformgesetz und Nebengesetze, Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes, Hessisches Sonderinvestitionsprogrammgesetz, Schutzschirmgesetz und Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes, Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes, Investitionszuwendungsverordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes, des Gesetzes über den Hessischen Investitionsfonds und der oben genannten Nebengesetze (soweit sie Leistungen durch das Finanzministerium vorsehen), des Gemeindefinanzreformgesetzes und der Nebengesetze, sowie des Zukunftsinvestitionsgesetzes des Bundes, des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes, Schutzschirmgesetzes und der Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes, der Investitionszuwendungsverordnung, des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes des Bundes.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kommunaler Finanzausgleich und Feststellung der Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 6:

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten.

5. Empfänger

Alle hessischen kommunalen Gebietskörperschaften

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	3.500	3.400	3.544	3.367	3.433
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Den Kommunen die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Geldmittel zur Verfügung stellen						
Gesamtleistung des Kommunalen Steuerverbands pro Einwohner	EUR	---	585	564	539	525
Gesamtleistung ohne Verstärkungsmittel und Umlagen pro Einwohner	EUR	616	---	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	977,19	903,48	893,40	780,09	726,48
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	2,9	-8,1	5,3	-1,9	11,7

Erläuterung zu 6.2.1:

Die Kennzahl "Gesamtleistung des Kommunalen Steuerverbands pro Einwohner" wurde infolge der gesetzlichen Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs ab 2016 durch die Kennzahl "Gesamtleistung ohne Verstärkungsmittel und ohne Umlagen pro Einwohner" abgelöst. Die Werte sind vergleichbar.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	2.109.000	1.861.100	1.926.126
Sachkosten	1.352.300	1.221.200	1.034.810
Gesamtkosten	3.461.300	3.082.300	2.960.936
Erlöse	10.800	10.500	18.710
Betriebsergebnis	-3.450.500	-3.071.800	-2.942.226
Neutrale Aufwendungen	—	—	—
Neutrale Erträge	30.300	—	—
Produktabgeltung	3.420.200	3.071.800	3.166.398
Ergebnis	—	—	224.172

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Zentrale Landesdienste

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Steuerung der dem Finanzressort nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der dem Ressort zugeordneten zentralen Dienstleister der Landesverwaltung: HZD, HCC, LBIH (soweit nicht in Produkt 7 enthalten). Neben den vom Ministerium zu erbringenden Unterstützungs- und Serviceleistungen umfasst das Produkt die dienst- und fachaufsichtlichen Aufgaben, das Controlling des nachgeordneten Bereichs sowie unmittelbar wahrgenommene ressortübergreifende Projektleistungen (z. B. Interne Kontrollsysteme (IKS), CO2-neutrale Landesverwaltung) sowie Grundsatzangelegenheiten im Rahmen der technischen Weiterentwicklung und Pflege der Systeme für das Haushalts- und Rechnungswesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Personal und Recht
- Organisation und Automation
- Haushalt, Controlling, Revision
- Weiterentwicklung und Pflege der Systeme für das Haushalts- und Rechnungswesen
- Kostensammler Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	11.600	12.100	11.128	11.332	11.932

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>						
Erreichungsgrad der Kennzahlen zur Leistungswirkung im nachgeordneten Bereich	Prozent	80,0	80,0	61,1	54,0	52,0
6.2.2 <u>Ressortübergreifende Projekte und Vorhaben zeit-, kosten-, und qualitätsgesichert abwickeln</u>						
Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Maßnahmen	Stück	17	20	22	7	16
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	951,70	940,95	934,50	920,55	869,91
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-4,1	-1,6	-1,8	-5,0	---

Erläuterung zu 6.2.1:

Ein kompetenter und umfassender Aufgabenvollzug ist sichergestellt, wenn die Kennzahlen zur Leistungswirkung im nachgeordneten Bereich erreicht werden.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	6.537.200	7.100.200	6.277.258
Sachkosten	4.637.200	4.323.100	4.333.815
Gesamtkosten	11.174.400	11.423.300	10.611.073
Erlöse	36.800	37.800	213.539
Betriebsergebnis	-11.137.600	-11.385.500	-10.397.534
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	97.900	-	-
Produktabgeltung	11.039.700	11.385.500	10.399.333
Ergebnis	-	-	1.799

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Bundesbauangelegenheiten

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauangelegenheiten des Bundes zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen vom 17. November 2011.
- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 12.03.2015.
- Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen (RBBau)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

- Organaufsichtliche Kontrollfunktion für die Durchführung der Bauaufgaben des Bundes, der Nato und der Stationierungstreitkräfte
- Harmonisierung von Bundes- und Landesregelwerken/Bauverfahren
- Abstimmungen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Bundesministerium der Finanzen sowie dem Bundesrechnungshof
- Fachliche Federführung bei Verwaltungsabkommen und Vergütungsvereinbarungen für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bund und Dritte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	220	250	204	233	273
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	131.300	135.100	122.300
Sachkosten	68.400	64.700	53.500
Gesamtkosten	199.700	199.800	175.800
Erlöse	199.700	199.800	200.100
Betriebsergebnis	-	-	24.300
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	24.300

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	2	2	5	5	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	227.700	227.900	390.206
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	227.700	227.900	390.206
Erlöse	227.700	227.900	391.385
Betriebsergebnis	-	-	1.179
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	1.179

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	39.477.700	37.778.900	35.130.980
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	2.200	3.000	2.280
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	39.475.500	37.775.900	35.128.700
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	593.000	593.200	1.007.820
7		Summe Erträge	40.070.700	38.372.100	36.138.800
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.369.000	853.100	490.116
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	239.300	240.600	206.881
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.129.700	612.500	283.235
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	23.915.100	23.673.600	21.724.657
	620-629	Entgelte	3.493.800	3.209.800	3.293.182
	630-639	Bezüge	14.568.900	14.697.200	14.015.622
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.852.400	5.766.600	4.415.853
10	660-669	Abschreibungen	312.800	320.500	107.351
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	312.800	320.500	107.351
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	67.400	55.400	81.176
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	14.515.000	13.385.800	13.000.812
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	195.100	209.500	116.802
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.429.600	12.320.100	12.094.611
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	890.300	856.200	789.399
14		Summe Aufwendungen	40.179.300	38.288.400	35.404.112
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-108.600	83.700	734.688

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	238.900	81.200	113.211
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-238.900	-81.200	-113.211
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-347.500	2.500	621.477
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	350.000	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	350.000	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	350.000	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	2.500	2.500	1.873
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	2.500	2.500	1.873
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-619.604
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	619.604
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	–

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.400 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	3.551.300 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	676.900 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	2.387.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	54.100 EUR
Regierungspräsidien	36.500 EUR

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	4.816.800 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-111.800 EUR
Sonstige Rückstellungen (insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub und Überstunden)	730.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 530-539, 545-549:

Insbesondere Erträge des Erfrischungsraums aus dem Verkauf von Kantinenwaren, Erstattungen des Bundes von Verwaltungsausgaben für die Aufsichtstätigkeit der obersten Dienstbehörde gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung sowie Abordnungen an andere Buchungskreise	115.000 EUR 199.000 EUR 227.700 EUR
--	---

Zu VKR 610-619:

Die Veränderung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen für die Neuverkabelung im Altbau des HMdF	700.000 EUR
---	-------------

Zu VKR 670-679:

Insbesondere Dienstleistungsentgelte für den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Dienstleistungsentgelte für die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main im Buchungskreis Steuerverwaltung zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz	1.600.000 EUR 1.231.600 EUR
Aufwendungen für abgeordnetes Personal	1.578.100 EUR
Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude	3.551.100 EUR
sowie weitere zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen	3.924.700 EUR
Für die Prüfung der Teilkonzernbilanzen des Finanzressorts sowie für die Prüfung der Landesbilanz.	361.000 EUR

Zu VKR 680-699:

Verfügungsmittel des Ministers und der Staatssekretärin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.	13.300 EUR
--	------------

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 680-699: (Forts.):

Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich. 18.500 EUR

Darüber hinaus sind hier insbesondere Reisekosten von Bediensteten sowie Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation veranschlagt.

Zu VKR 750-769:

Aufwand aus Aufzinsung und Abzinsung von Rückstellungen 238.900 EUR

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		13.000	13.000	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	13.000	13.000	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		131.400	829.500	79.018
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	131.400	829.500	79.018
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		144.400	842.500	79.018
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	144.400	842.500	79.018
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		144.400	842.500	79.018

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	39.475.500	37.775.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	144.400	842.500
– Abschreibungen	312.800	320.500
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	968.900	661.200
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	111.800	351.200
– Auflösung von Anzahlungen (BNB-Zertifizierung für Erweiterungsbau HMdF)	–	220.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	38.450.000	37.767.900

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
06 01	Ministerium			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	011 Gebühren, sonstige Entgelte.	2 200	3 000	2 280
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	33 700	13 000	18 915
125	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	115 000	136 900	132 178
132	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	011 Sonstige Zuweisungen vom Bund.	201 000	201 000	211 834
235	011 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	011 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	154 500	153 000	144 533
271	011 Erstattungen von der EU.	—	—	—
281	011 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850 Sonstige Entnahmen.	350 000	—	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	890 Sonstige Verrechnungen.	110 700	111 200	373 354
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 01.	967 100	618 100	883 094

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	200	—
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	162 300	156 100	160 451
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	13 818 400	14 187 700	13 355 646
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	113 694
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	4 458 600	4 251 600	4 400 966
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	17 000	—	19 292
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	75 000	75 000	43 102
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	12 500	2 068
461	880 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	600 800	567 300	486 061
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	147 600	147 600	146 534
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—
518	011 Mieten und Pachten.	3 841 300	3 414 300	3 063 340
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	700 000	1 000	3 956
525	011 Aus- und Fortbildung.	110 000	110 000	64 668
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	110 500	240 500	34 189
527	011 Dienstreisen.	292 000	291 000	270 217
529	011 Verfügungsmittel.	31 800	31 800	24 835
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	177 500	177 500	143 453
533	011 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
537	011 Beförderungskosten.	35 000	36 500	545
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	4 054 800	3 944 200	3 891 496

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
542	011 Steuern und Abgaben.	11 500	11 500	13 297
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	6 800	6 800	42 480
547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	1 000	1 000	1 793
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631	011 Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	67 400	55 400	58 665
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	511
682	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	—	—	22 000
686	011 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	1 800	1 800	1 600
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	76 400	777 500	51 417
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	4 840 600	4 849 400	3 417 100
989	890 Sonstige Verrechnungen. Vgl. Vermerk zu Titel 17 04 - 526	5 779 000	5 037 800	5 386 106
Gesamtausgaben Kapitel 06 01.		39 417 100	38 386 000	35 219 483

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	150 900	152 900	153 373
2	Übertragungseinnahmen.	355 500	354 000	356 367
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	460 700	111 200	373 354
	Gesamteinnahmen.	967 100	618 100	883 094
4	Personalausgaben.	18 531 300	18 683 100	18 095 220
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	10 120 600	8 981 000	8 186 864
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	69 200	57 200	82 776
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	76 400	777 500	51 417
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	10 619 600	9 887 200	8 803 206
	Gesamtausgaben.	39 417 100	38 386 000	35 219 483
	Zuschuss/Überschuss.	-38 450 000	-37 767 900	-34 336 389

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Steuerverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hauptaufgabe der Steuerverwaltung liegt in der Festsetzung und Erhebung von Steuern. Entsprechend dem föderalen Aufbau ist die Verwaltungskompetenz zwischen Bund und Ländern aufgeteilt. Die Landesbehörden haben die Aufgabe, Gemeinschaftssteuern und Landessteuern festzusetzen und zu erheben. Darüber hinaus werden Besteuerungsgrundlagen für die wesentlichen Gemeindesteuern (Grund- und Gewerbesteuer) festgestellt.

Zu diesem Zweck muss die Verwaltung die steuerpflichtigen Fälle feststellen sowie die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse ermitteln, die für die Steuerpflicht und die Bemessung der Abgaben wesentlich sind. Der Schwerpunkt dieser Aufgaben liegt bei den Finanzämtern, die als örtliche Behörden zuerst mit den steuerlichen Sachverhalten und deren Subsumtion unter die Steuergesetze befasst werden.

Die Steuerverwaltung ist nach dem Finanzverwaltungsgesetz dreistufig aufgebaut. Die Finanzämter und die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Mittelbehörde sind dem Ministerium der Finanzen nachgeordnet.

Der Oberfinanzdirektion ist seitens des Bundes zusätzlich die Bauherrenaufgabe für Bundesbauangelegenheiten im Bereich des Landes Hessen übertragen. Darüber hinaus wird die Oberfinanzdirektion im Baubereich auch in Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie im Rahmen der Korruptionsbekämpfung tätig.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Im Rahmen der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie können Räumlichkeiten an Kindertagesstätten unentgeltlich überlassen werden (§ 63 LHO).

Leistungsplan

Die Gesamtkosten können bei den Produkten 7, 9, 10 und 11 sowie den Zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 10 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Außenprüfung	48.400	208.538,5	501,9	208.036,6	-
7		Bußgeld- und Strafsachen	13.800	9.095,3	13,9	9.081,4	-
9		Inkasso	3.287.000	71.042,2	4.456,4	66.585,8	-
10		Landesbesteuerung von Vermögensübergängen	246.100	19.782,4	26,7	19.755,7	-
11		Leistungen für Kommunen	509.300	37.587,8	56,4	37.531,4	-
14		Veranlagung	2.346.300	385.773,6	573,8	385.238,9	39,1
Summe Produkte				731.819,8	5.629,1	726.229,8	39,1
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	5.308	2.917,6	2.901,8	-	-15,8
2	weg	Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				2.917,6	2.901,8	-	-15,8
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	42	3.191,1	3.192,8	-	1,7
2		Interessenvertretung Ressort	-	557,7	558,0	-	0,3
3		Selbstversicherung	8.335	2.915,4	2.896,4	-	-19,0
4		Unterstützung anderer Buchungskreise	2.610	3.188,6	3.182,3	-	-6,3
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				9.852,8	9.829,5	-	-23,3
Gesamtsumme				744.590,2	18.360,4	726.229,8	-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
49.400	199.736,5	697,4	199.039,1	-	47.977	188.154,7	535,0	187.186,9	-432,8
14.800	8.364,8	26,3	8.338,5	-	17.248	8.259,4	17,1	7.683,3	-559,0
3.266.400	73.149,4	4.371,1	68.778,3	-	4.389.582	66.059,1	9.028,9	61.650,7	4.620,5
242.900	19.258,4	65,2	19.193,2	-	246.076	18.243,9	38,8	17.326,0	-879,1
452.300	38.406,9	126,3	38.280,6	-	468.070	34.791,9	83,7	36.690,0	1.981,8
2.346.300	381.818,5	1.225,6	380.592,9	-	2.343.681	351.316,6	4.074,0	346.757,8	-484,8
	720.734,5	6.511,9	714.222,6	-		666.825,6	13.777,5	657.294,7	4.246,6
5.308	2.549,3	2.549,3	-	-	5.216	2.821,3	2.788,9	-	-32,4
-	-	-	-	-	596.085	1.962,7	3.270,6	-	1.307,9
	2.549,3	2.549,3	-	-		4.784,0	6.059,5	-	1.275,5
39	2.897,6	2.897,6	-	-	50	3.312,8	3.312,8	-	-
-	557,7	557,7	-	-	-	512,0	512,6	-	0,6
8.305	2.898,9	2.898,9	-	-	8.232	2.871,4	3.023,7	-	152,3
2.750	2.757,3	2.757,3	-	-	2.660	2.276,9	2.318,5	-	41,6
	9.111,5	9.111,5	-	-		8.973,1	9.167,6	-	194,5
	732.395,3	18.172,7	714.222,6	-		680.582,7	29.004,6	657.294,7	5.716,6

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Außenprüfung

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Betriebsprüfungsstellen, Lohnsteuer-Prüfstellen, Steuerfahndungsstellen in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, Strafgesetzbuch, Ordnungswidrigkeitengesetz, Betriebsprüfungsordnung, Strafprozessordnung, Anweisungen für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Außenprüfung umfasst die Prüfungsaufgaben der steuerlichen Außendienste. Die Außenprüfung dient der Ermittlung, Prüfung und Beurteilung steuerlich relevanter Sachverhalte, um die Gleichmäßigkeit der Besteuerung sicherzustellen.

Die Außenprüfung kann sich auf eine oder mehrere Steuerarten, einen oder mehrere Besteuerungszeiträume oder auf bestimmte Sachverhalte beschränken.

Beschränkt sich die Prüfung auf die Einbehaltung und Abführung der Lohnsteuer und ihrer Annexsteuern, so handelt es sich um eine Lohnsteuer-Prüfung. Eine weitere Fallgruppe der Außenprüfung ist die Betriebsprüfung, bei der insbesondere die steuerlichen Verhältnisse von Gewerbebetrieben, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und Freiberuflern geprüft werden. Das Produkt umfasst auch die Durchführung von Umsatzsteuer-Sonderprüfungen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten der Steuerfahndung gehören die Aufdeckung und Ermittlung unbekannter Steuerfälle, die Erforschung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten sowie die Ermittlung von Besteuerungsgrundlagen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Betriebsprüfung (einschl. Umsatzsteuer-Sonderprüfung)
- Steuerfahndung
- Lohnsteuer-Prüfung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Justizbehörden, Gerichte, Arbeitgeber/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeschlossene Prüfungen	Stück	48.400	49.400	47.977	45.512	46.035

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Steuerausfälle und Betrugsfälle vermeiden</u>						
Prüfungsdichte (Verhältnis der geprüften Betriebe zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Betriebe)	Prozent	3,9	4,0	3,9	3,8	3,6
6.2.2 <u>Prüfungen zügig durchführen</u>						
Prüfungsdauer (Durchschnittliche Prüfungsdauer der abgeschlossenen Prüfungen in Kalendertagen)	Tage	5	5	5	6	5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	4.298,28	4.029,13	3.901,60	4.072,38	3.927,31
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-2,0	3,6	5,4	-1,1	-3,4

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	163.841.300	158.146.800	149.183.205
Sachkosten	44.697.200	41.107.000	38.971.532
Gesamtkosten	208.538.500	199.253.800	188.154.737
Erlöse	388.500	214.700	535.029
Betriebsergebnis	-208.150.000	-199.039.100	-187.619.708
Neutrale Aufwendungen	–	482.700	–
Neutrale Erträge	113.400	482.700	–
Produktabgeltung	208.036.600	199.039.100	187.186.883
Ergebnis	–	–	-432.825

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :

Bußgeld- und Strafsachen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Bußgeld- und Strafsachenstellen (BuStra-Stellen) der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Anweisung für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Aufgabe der Bußgeld- und Strafsachenstelle bei Steuerstraftaten (§ 386 AO) und Steuerordnungswidrigkeiten (§ 409 AO) umfasst eine Verdachtsprüfung der eingehenden Informationen, die Ermittlung des Sachverhalts sowie den Abschluss von Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ermittlung und Entscheidung in Bußgeld- und Strafsachen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Beschuldigte, Justizbehörden, gemeinnützige Einrichtungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeschlossene Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren	Stück	13.800	14.800	17.248	16.716	14.408
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Steuergerechtigkeit fördern</u>						
Sanktionsquote (Verhältnis der verhängten Sanktionen zur Gesamtzahl der Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren)	Prozent	40	40	27	38	41
6.2.2 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen</u>						
Durchlaufzeit (vom Eingang der Information bis zum Abschluss der Eingangsbearbeitung in Kalendertagen)	Tage	80	80	62	59	110

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	658,07	563,41	445,46	441,43	560,45
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-6,8	27,6	3,2	16,0	4,8

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	7.158.400	6.624.700	6.539.492
Sachkosten	1.936.900	1.719.900	1.719.943
Gesamtkosten	9.095.300	8.344.600	8.259.435
Erlöse	9.000	6.100	17.091
Betriebsergebnis	-9.086.300	-8.338.500	-8.242.344
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	4.900	-	-
Produktabgeltung	9.081.400	8.338.500	7.683.346
Ergebnis	-	-	-558.998

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 :

Inkasso

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Buchungsordnung, Zivilprozessordnung, Insolvenzordnung, Hessische Landeshaushaltsordnung, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Inkasso umfasst die zahlungstechnische Abwicklung des Besteuerungsverfahrens, insbesondere die Kontenpflege und die Erledigung des Zahlungsverkehrs, sowie die zwangsweise Einziehung von Abgabeforderungen im Wege des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens nach den Vorschriften der Abgabenordnung.

Im Produkt sind Erlöse aus Vollstreckungsgebühren und verbindlichen Auskünften in Höhe von rd. 4,35 Mio. Euro enthalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Finanzkassen)
- Beitreibung von Steuerrückständen (Vollstreckungsstellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
geführte Steuerkonten	Stück	3.287.000	3.266.400	4.389.582	7.659.379	7.918.865
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vollstreckungsverfahren sicherstellen						
Erledigungsquote (Verhältnis der erledigten zu den zugegangenen Rückständen)	Prozent	100	100	104	100	99
6.2.2 Vollstreckungsverfahren zeitnah durchführen						
Umschlag in Arbeitstagen (für die Bearbeitung des aktuellen Bestands notwendige Zeit)	Tage	50	58	42	58	54

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	20,26	21,06	14,04	7,95	8,05
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,6	-25,2	-42,7	-3,3	1,1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	53.578.600	55.207.700	50.222.848
Sachkosten	17.463.600	17.774.900	15.836.265
Gesamtkosten	71.042.200	72.982.600	66.059.113
Erlöse	4.420.100	4.204.300	9.028.914
Betriebsergebnis	-66.622.100	-68.778.300	-57.030.199
Neutrale Aufwendungen	-	166.800	-
Neutrale Erträge	36.300	166.800	-
Produktabgeltung	66.585.800	68.778.300	61.650.691
Ergebnis	-	-	4.620.492

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :

Landesbesteuerung von Vermögensübergängen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Erbschaftsteuer- und Grunderwerbsteuerstellen, Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Erbschaftsteuergesetz, Grunderwerbsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Besteuerung von Erb- und Schenkungsvorgängen sowie von Vermögensübertragungen an Grundstücken. Hierzu gehören auch die Grundbesitzwertfeststellungen der Bewertungsstellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen
- Besteuerung von Grunderwerbsteuerpflichtigen Vermögensübergängen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Vermögensübergänge	Stück	246.100	242.900	246.076	202.337	200.994
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erbschaft-, Schenkung- und Grunderwerbsteuer zutreffend festsetzen						
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	100	98	100	99	98
6.2.2 Zeitnahe Eingangsbearbeitung Erbschaft-/Schenkungssteuerverfahren sicherstellen						
Durchlaufzeit (vom Eingang der Erklärung bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	150	150	160	144	142

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	80,28	79,02	70,41	79,25	76,13
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	1,3	22,6	21,6	0,7	1,4

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	14.985.000	14.511.000	13.966.317
Sachkosten	4.797.400	4.700.900	4.277.604
Gesamtkosten	19.782.400	19.211.900	18.243.921
Erlöse	15.900	18.700	38.850
Betriebsergebnis	-19.766.500	-19.193.200	-18.205.071
Neutrale Aufwendungen	-	46.500	-
Neutrale Erträge	10.800	46.500	-
Produktabgeltung	19.755.700	19.193.200	17.326.048
Ergebnis	-	-	-879.023

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 :

Leistungen für Kommunen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige, für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Gewinneinkünften, Körperschaften und Personengesellschaften zuständige Organisationseinheiten (Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften und Personengesellschaften) in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Bewertungsgesetz, Gewerbesteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bereitstellung von Besteuerungsgrundlagen für die Grund- und Gewerbesteuererhebung durch die Kommunen. Für die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer erhalten die Kommunen Grundsteuermessbetragsbescheide sowie Duplikate der Gewerbesteuermessbescheide.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Grundsteuermessbescheid/Bodenschätzung
- Gewerbesteuermessbetragsfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Bescheide	Stück	509.300	452.300	468.070	452.273	425.436
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Einheitswert-/Grundsteuermessbetragsbescheide und Gewerbesteuermessbescheide zutreffend erlassen</u>						
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	98	98	98	98	98
6.2.2 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung Gewerbesteuerverfahren sicherstellen</u>						
Durchlaufzeit einer Gewerbesteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	---	90	83	90	80

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	73,69	84,64	78,39	79,36	88,06
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	12,6	6,3	3,5	6,3	4,1

Erläuterung zu 6.1:

Die Zählweise der Menge wird sich ab dem 1. Januar 2016 durch eine Statistikumstellung verändern. Anstatt gedruckter Bescheide werden zukünftig Verträge, Baumitteilungen und sonstige Vorgänge gezählt, die zu einem neuen oder geänderten Grundsteuermeßbetragsbescheid führen können.

Erläuterung zu 6.2.2:

Veranlasst durch eine Programmumstellung im Rahmen der bundesweiten Vereinheitlichung der Besteuerungssysteme (KONSENS) ist es derzeit nicht möglich, in diesem Bereich eine Durchlaufzeit zu ermitteln.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	27.195.300	27.848.900	25.539.105
Sachkosten	10.392.500	10.465.100	9.252.839
Gesamtkosten	37.587.800	38.314.000	34.791.944
Erlöse	36.000	33.400	83.683
Betriebsergebnis	-37.551.800	-38.280.600	-34.708.261
Neutrale Aufwendungen	–	92.800	–
Neutrale Erträge	20.400	92.800	–
Produktabgeltung	37.531.400	38.280.600	36.690.007
Ergebnis	–	–	1.981.746

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:

Veranlagung

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Die für die Veranlagung sowie die Betreuung der Steuerbürger/innen und gemeinnützigen Einrichtungen (Vereine) zuständigen Organisationseinheiten in den Finanzämtern. Dazu zählen im Einzelnen die Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften, Personengesellschaften und Arbeitnehmer sowie die Umsatzsteuer- und Lohnsteuer-Arbeitgeberstellen, Spielbankaufsicht, Prämienstelle (Wohnungsbauprämie), die Finanzservicestellen (FIS) und Telefon-Finanzservicestellen (T-FIS) sowie die Oberfinanzdirektion.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuer-, Umsatzsteuer-, Körperschaftsteuergesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Wohnungsbauprämienengesetz, Hessisches Spielbankgesetz, Rennwett- und Lotteriegesetz und weitere Rechtsnormen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Einkommen- und Umsatzbesteuerung natürlicher Personen mit Gewinn- und Überschusseinkünften. Zu den Gewinneinkünften gehören die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit. Zu den Überschusseinkünften gehören die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und sonstige Einkünfte. Zu den Tätigkeitsschwerpunkten gehört die Bearbeitung von Steuer- und Feststellungserklärungen, die Durchführung des Lohnsteuerabzugsverfahrens, die Bearbeitung von Lohnsteuerermäßigungsanträgen und die Betreuung der Bürgerinnen und Bürger in den Finanzservicestellen und den Telefon-Finanzservicestellen.

Darüber hinaus bildet das Produkt die Ertrags- und Umsatzbesteuerung von Körperschaften (z. B. GmbH, AG) und die Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sowie Umsatzbesteuerung von Personengesellschaften (z. B. GbR, OHG und KG) ab.

Das Produkt beinhaltet zudem die Wahrnehmung besonderer Fachaufgaben des Steuer- und Privatrechts. Dies umfasst in den Finanzämtern die Spielbankabgabe, die Rennwett- und Lotteriesteuer, die Wohnungsbauprämie sowie in der Oberfinanzdirektion die Fiskalerbschaften.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften
- Besteuerung von Körperschaften
- Besteuerung von Personengesellschaften
- Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften
- Umsatzsteuer-Voranmeldungsverfahren
- Besondere Festsetzungen
- Bürgerservice

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Steuerpflichtige Körperschaften, Personengesellschaften, gemeinnützige Vereine, Arbeitgeber/innen, Spielbankbetreiber und Veranstalter/innen von Sportwetten und Lotterien

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Erstbescheide	Stück	2.346.300	2.346.300	2.343.681	2.346.309	2.303.634
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bearbeitung von Bürgeranliegen sicherstellen						
Bürgerkontakte je eingerichtetem Arbeitsplatz (FIS / T-FIS)	Stück	7.455	8.618	7.455	8.618	7.318
6.2.2 Einkommen- u. Körperschaftsteuer betreffend festsetzen und Besteuerungsgrundlagen feststellen						
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	93	93	93	93	92
6.2.3 Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen						
Durchlaufzeit einer Einkommensteuer- bzw. Feststellungs- und Körperschaftsteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	66	72	61	72	66
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	164,19	162,21	147,95	140,95	138,78
6.3.2 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Rel. Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	1,9	-0,1	1,9	7,2

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	290.636.200	290.638.200	266.077.710
Sachkosten	95.137.400	90.257.300	85.238.854
Gesamtkosten	385.773.600	380.895.500	351.316.564
Erlöse	363.900	302.600	4.073.951
Betriebsergebnis	-385.409.700	-380.592.900	-347.242.613
Neutrale Aufwendungen	-	923.000	-
Neutrale Erträge	209.900	923.000	-
Produktabgeltung	385.238.900	380.592.900	346.757.824
Ergebnis	39.100	-	-484.789

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Bundesbauangelegenheiten

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 12.03.2015
- Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauangelegenheiten des Bundes zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen vom 17. November 2011
- Verwaltungsabkommen ABG 1975 in der Fassung des Änderungsabkommens vom 13.10.2003
- Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen (RBBau)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Der Bund hat für Baumaßnahmen des Bundes in Hessen die Bauherrenaufgabe der Oberfinanzdirektion übertragen. Dies umfasst die Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Erledigung von Bundesbauangelegenheiten durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, die Mitwirkung bei der Aufstellung und Bewirtschaftung des Haushalts des Bundes, das KLR-Berichtswesen Bund sowie die Abrechnung von Bau- nebenkosten.

Zur externen Leistung gehören folgende Aufgaben:

- Projektübergreifende Aufgaben / Baufachliche Grundsatzarbeit, d. h. fachtechnische Beratung, Mitwirkung in Arbeitskreisen des Bundes, Entwicklung effektiverer Arbeitsweisen
- Auftragserteilung zur Durchführung von Projekten, d. h. Definition von Projektzielen, insbesondere hinsichtlich des Qualitätsstandards und des Kostenrahmens sowie des terminlichen Projektablaufs
- Fachaufsicht und fachliche Beratung, d. h. Kontrolle der vorgegebenen Projektziele (planungs- und ausführungsbegleitend), Qualitäts-, Kosten- und Terminkontrolle, Sicherstellung der Projektziele und Auswertung von Erkenntnissen
- Haushalts- und Rechnungswesen, d. h. Veranschlagung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Abrechnung der ABG-Verwaltungsentschädigung, Abrechnung der Vergütung des Landes mit dem Bund

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

- entfällt -

5. Empfänger

Bund

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	5.308	5.308	5.216	4.854	4.561
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	2.224.300	2.106.400	2.153.538
Sachkosten	693.300	640.500	667.788
Gesamtkosten	2.917.600	2.746.900	2.821.326
Erlöse	2.901.800	2.746.900	2.788.869
Betriebsergebnis	-15.800	-	-32.457
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-15.800	-	-32.457

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion und Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	42	39	50	60	59
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	3.191.100	2.890.600	3.312.804
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	3.191.100	2.890.600	3.312.804
Erlöse	3.191.100	2.890.600	3.312.804
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	7.000	-
Neutrale Erträge	1.700	7.000	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	1.700	-	-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion, Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Steuerverwaltung stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Selbstversicherung**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinien für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstkraftfahrzeugen (Kfz-Unfallrichtlinien) vom 23. August 2010 (StAnz. S. 2068)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zentrale Schadensabwicklung bei Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen, deren Eigentümer oder Halter das Land Hessen ist (Regulierung der durch Dienstkraftfahrzeuge des Landes Hessen verursachten Fremdschäden sowie Geltendmachung von eigenen Schäden an Dienstkraftfahrzeugen).

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Selbstversicherung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Kraftfahrzeuge	Stück	8.335	8.305	8.232	8.232	8.276
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	790.100	790.400	671.194
Sachkosten	2.125.300	2.103.600	2.200.233
Gesamtkosten	2.915.400	2.894.000	2.871.427
Erlöse	2.895.300	2.894.000	3.023.732
Betriebsergebnis	-20.100	-	152.305
Neutrale Aufwendungen	-	4.800	-
Neutrale Erträge	1.100	4.800	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-19.000	-	152.305

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Unterstützung anderer Buchungskreise

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

SGB II, HMdF-Erlasse und weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Dienstleistungen der OFD für die Querschnittsbereiche des HCC und des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen, die Ausbildung von Anwärtern für HMdF, HZD und HCC sowie für die Abwicklung von Zahlungen und das Meldeverfahren nach SGB II und XII für das HMSI. Zudem wird die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie Korruptionsschutz abgebildet, für welche ein Dienstleistungsentgelt mit dem Buchungskreis HMdF in Höhe von rd. 1,2 Mio. Euro abgerechnet wird (dort Produkt Nr. 7 "Vermögens- und Baumanagement").

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Leistungen Landesbetriebe
- Leistungen zentrale Dienstleister
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz
- Leistungen an das Ministerium für Soziales und Integration
- Leistungen an sonstige Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HCC, HMdF, HMSI, Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	2.610	2.750	2.660	2.801	3.073
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	2.671.400	2.295.400	1.757.354
Sachkosten	517.200	457.200	519.552
Gesamtkosten	3.188.600	2.752.600	2.276.906
Erlöse	3.181.100	2.752.600	2.318.486
Betriebsergebnis	-7.500	-	41.580
Neutrale Aufwendungen	-	4.700	-
Neutrale Erträge	1.200	4.700	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-6.300	-	41.580

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	412.600	309.300	489.593
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	734.310.500	721.679.400	665.693.290
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	4.889.500	4.694.300	5.979.162
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	-370
	500-509, 519	Umsatzerlöse	3.191.200	2.762.500	2.419.698
	544	Produktabgeltung	726.229.800	714.222.600	657.294.800
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	9.867.100	8.656.600	20.116.516
7		Summe Erträge	744.590.200	730.645.300	686.299.399
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	5.407.400	5.416.000	4.496.038
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	3.060.000	3.241.000	2.926.971
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.347.400	2.175.000	1.569.067
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	566.829.400	561.418.900	521.287.645
	620-629	Entgelte	54.740.000	53.583.500	55.806.249
	630-639	Bezüge	335.908.000	331.559.100	323.758.080
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	176.181.400	176.276.300	141.723.316
10	660-669	Abschreibungen	4.790.000	4.577.900	3.396.859
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.790.000	4.577.900	3.396.859
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	4.215.000	4.112.000	6.009.225
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	157.871.400	152.986.500	142.998.605
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	12.320.800	11.522.500	10.782.007
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	129.688.200	125.561.600	114.864.936
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	15.862.400	15.902.400	17.351.662
14		Summe Aufwendungen	739.113.200	728.511.300	678.188.372
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	5.477.000	2.134.000	8.111.027

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	1.073
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.450.000	2.109.000	2.369.277
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-5.450.000	-2.109.000	-2.370.350
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	27.000	25.000	5.740.677
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	1.750.000	511.200
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	1.750.000	511.200
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	1.750.000	511.200
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	1.750.000	511.200
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-
27	700-709, 770-779	Steuern	27.000	25.000	24.195
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	27.000	25.000	24.195
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-5.716.482
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	5.716.482
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-	-	-

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspostitionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	63.759.500 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	56.978.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	2.337.300 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.783.100 EUR
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg	10.605.100 EUR

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	159.861.600 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-2.101.000 EUR
Sonstige Rückstellungen	9.450.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 510-513, 515-518:

Davon	
Vollstreckungsgebühren	2.150.000 EUR
Gebühren für verbindliche Auskünfte	2.200.000 EUR

Zu VKR 530-539, 545-549:

Davon	
Leistungsentgelte für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstfahrzeugen	2.000.000 EUR
Erträge aus Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen	890.000 EUR
Erstattungen des Bundes für die Aufsichtstätigkeit gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung	2.890.000 EUR
Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise	3.105.000 EUR

Zu VKR 600-609:

Insbesondere DV-Verbrauchsmaterial und Büromaterial

Zu VKR 650-659:

Insbesondere Dienstleistungsentgelte des Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda für die Aus- und Fortbildung	10.605.100 EUR
--	----------------

Zu VKR 670-679:

Insbesondere für	
Mieten und Mietnebenkosten	63.772.000 EUR
Benutzerentgelte für DV-Verfahren	56.978.200 EUR
IT-Leasingraten für Hardware	1.130.600 EUR
andere Leistungsentgelte für zentrale Dienstleister	4.120.400 EUR

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Zu VKR 680-699:

Im Wesentlichen

Portokosten	8.200.000 EUR
Reisekosten	3.750.000 EUR
Aufwendungen für Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen	1.850.000 EUR

Darin berücksichtigt sind auch Verfügungsmittel von 1.400 Euro des Oberfinanzpräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 710-717,719, 7293-7299, 730-739, 780-789:

Davon

Verwaltungskostenerstattung an das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern aufgrund der nach der Einkommensteuer-Zuständigkeitsverordnung fest- geschriebenen zentralen Zuständigkeit für Renten- einkünfte beschränkt Steuerpflichtiger	1.397.000 EUR
Zuweisungen an den Bund für die Entwicklung einer Datenbankabfrage für Kirchensteuern auf Abgeltungs- steuer	1.590.000 EUR
Entwicklungs- und Betriebskosten für eine länder- übergreifende Schulungsumgebung (Federführung Baden- Württemberg)	1.023.000 EUR

Zu VKR 750-759:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen	1.760.000 EUR
Abzinsungsaufwand von Rückstellungen	3.690.000 EUR

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		179.500	116.800	999.395
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	179.500	116.800	999.395
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	218.424
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	218.424
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		3.460.500	4.541.300	3.245.351
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.460.500	4.541.300	3.245.351
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		3.640.000	4.658.100	4.463.170
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	3.640.000	4.658.100	4.463.170
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		3.640.000	4.658.100	4.463.170

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Für die Beschaffung von Software-Lizenzen.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Insbesondere für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie von Servern und sonstiger IT-Ausstattung.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	726.229.800	714.222.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.640.000	4.658.100
– Abschreibungen	4.790.000	4.577.900
– Zuführungen zu Rückstellungen	14.900.000	10.765.000
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	2.101.000	6.383.000
– Entnahme aus Rücklagen	–	1.750.000
– neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	712.280.800	708.170.800

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	337 600	254 300	397 230
389	890 Sonstige Verrechnungen.	7 956 400	7 278 200	7 134 670
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 04.	18 360 400	18 172 700	28 411 100

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	061 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	60 000	60 000	72 451
422	061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	328 157 000	326 982 100	319 989 686
427	061 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	2 810 000	2 650 000	4 097 474
428	061 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	68 433 000	69 553 000	73 325 275
443	061 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	38 000	8 000	37 142
453	061 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	750 000	750 000	743 795
459	061 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	36 000	36 000	32 759
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	061 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	14 817 400	14 933 800	16 012 276
514	061 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	482 000	532 000	420 405
517	061 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	—	—	—
518	061 Mieten und Pachten.	65 727 600	64 801 700	68 198 834
519	061 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525	061 Aus- und Fortbildung.	1 370 000	1 260 000	1 049 751
526	061 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	1 210 000	1 095 000	469 930
527	061 Dienstreisen.	3 750 000	3 750 000	3 594 310
529	061 Verfügungsmittel.	1 400	1 400	1 398
531	061 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	50 000	50 000	49 957
536	061 Verfahrensauslagen.	110 000	90 000	693 274
537	061 Beförderungskosten.	130 000	170 000	144 856
538	061 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	57 943 200	54 715 900	40 609 496
542	061 Steuern und Abgaben.	—	—	8 554
543	061 Versicherungen.	26 000	26 000	26 513
547	061 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	380 000	530 000	512 475

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

631	061	Sonstige Zuweisungen an Bund.	1 550 000	2 425 000	4 470 275
632	061	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	2 565 000	1 362 000	1 535 360
633	061	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	—	275 000	271 777
681	061	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	1 960 000	1 960 000	1 739 720
683	061	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (so- weit nicht unter 662).	100 000	50 000	—

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2017	100 000
2018	100 000
2019	100 000
2020ff	100 000
Gesamtverpflichtung	400 000

Erläuterungen:

Zuschuss zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch betriebliche Kinderbetreuung.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811	061	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	61 272
812	061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	3 036 000	3 998 300	3 673 385
821	061	Grunderwerb.	—	—	186 024

Besondere Finanzierungsausgaben

919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	160 380 400	160 360 800	124 775 395
989	890	Sonstige Verrechnungen.	14 768 200	13 917 500	12 783 453

	Gesamtausgaben Kapitel 06 04.	730 641 200	726 343 500	679 587 270
--	--	--------------------	--------------------	--------------------

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	5 861 000	5 251 000	7 648 022
2	Übertragungseinnahmen.	4 205 400	3 639 200	12 705 757
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	8 294 000	9 282 500	8 057 321
	Gesamteinnahmen.	18 360 400	18 172 700	28 411 100
4	Personalausgaben.	400 284 000	400 039 100	398 298 583
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	145 997 600	141 955 800	131 792 026
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	6 175 000	6 072 000	8 017 131
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	3 036 000	3 998 300	3 920 681
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	175 148 600	174 278 300	137 558 848
	Gesamtausgaben.	730 641 200	726 343 500	679 587 270
	Zuschuss/Überschuss.	-712 280 800	-708 170 800	-651 176 170

Wirtschaftsplan

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

A. Vorbemerkungen

Das Studienzentrum dient der Aus- und Fortbildung im Bereich der Steuerverwaltung und der Justiz und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung. Angegliedert ist die Aus- und Fortbildungsstätte von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement im Marstallgebäude, in der deren Nachwuchskräfte sowie die des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation ausgebildet werden.

Die Planstellen, die Personalausgaben für das Lehrpersonal der Aus- und Fortbildungsstätte von Hessen Mobil sowie die Sach- und Investitionsausgaben, die Hessen Mobil zuzuordnen sind (insb. Lehrbaustelle), sind im Einzelplan 07 veranschlagt.

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege sowie der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind im Einzelplan 05 veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern des Studienzentrums ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Dem Verein "SZ Sports – Verein für Gesundheit und Fitness im Studienzentrum Rotenburg a. d. Fulda e.V." können die Räume 31 und 32 im Untergeschoss der HHFR unentgeltlich zum Betrieb eines Fitness-Raums für Lehrgangsteilnehmer überlassen werden (§ 63 LHO).

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten der zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2016				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Externe Leistungen							
1		Aus- und Fortbildung von Externen	13.700	1.108,1	717,6	390,5	-
Summe Externe Leistungen				1.108,1	717,6	390,5	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
5		Lehrgangs- und Tagungsstättenservice	30.700	1.511,1	1.511,1	-	-
6		Unterstützungsleistung für andere Buchungs- kreise	7.400	342,4	342,4	-	-
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	1	42,7	42,7	-	-
8		Interessenvertretung Ressort	-	12,8	12,8	-	-
9		Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung	130.400	10.399,5	10.297,1	-	-102,4
10		Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung	28.700	2.927,3	3.029,7	-	102,4
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				15.235,8	15.235,8	-	-
Gesamtsumme				16.343,9	15.953,4	390,5	-

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
16.800	1.282,6	1.051,2	231,4	-	19.207	1.433,4	1.137,6	225,9	-69,9
	1.282,6	1.051,2	231,4	-		1.433,4	1.137,6	225,9	-69,9
30.700	1.509,4	1.509,4	-	-	30.505	1.512,8	1.514,1	-	1,3
7.800	367,0	367,0	-	-	8.641	387,8	391,9	-	4,1
-	-	-	-	-	-	28,3	28,7	-	0,4
-	25,5	25,5	-	-	-	23,8	24,2	-	0,4
107.100	9.363,4	9.363,4	-	-	110.793	8.495,5	8.689,5	-	194,0
37.900	3.474,4	3.474,4	-	-	37.645	3.146,8	3.440,1	-	293,3
	14.739,7	14.739,7	-	-		13.595,0	14.088,5	-	493,5
	16.022,3	15.790,9	231,4	-		15.028,4	15.226,1	225,9	423,6

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Aus- und Fortbildung von Externen

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d.Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), und entsprechende Ausbildungsverordnungen, Erlasse von Bundesbehörden (z. B. BMF), Staatsvertrag zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 (GVBl. I S. 482), Kooperationsvereinbarungen ab 2010 über die Ausbildung von Bundessteuerbeamten für die Laufbahn des gehobenen Dienstes des Bundeszentralamtes für Steuern (BZSt)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Aufgrund des Staatsvertrages zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 wird am Studienzentrum Rotenburg die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung des Freistaats Thüringen (Ausbildung zum Rechtspfleger/zur Rechtspflegerin) durchgeführt.

Zum 1. August eines jeden Jahres (seit 2010) absolvieren zudem bis zu 25 Anwärterinnen und Anwärter des Bundeszentralamtes für Steuern (Bundesbeamte) die dreijährige Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Bundessteuerverwaltung am Studienzentrum Rotenburg.

In geringem Umfang werden nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes zu den Ausbildungslehrgängen von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement und der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation Auszubildende von hessischen Kommunen, von Kommunen anderer Bundesländer, öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren und privaten Bauunternehmen zugelassen.

Die Leistung umfasst ferner die Abwicklung einzelner Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Tagungen für Bedienstete von Bundesbehörden (z. B. BMF).

Während der jeweiligen Lehrgangsdauer werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg untergebracht und gepflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justiz Thüringen
- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Bundessteuerverwaltung
- Fort- und Weiterbildung für Externe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Freistaat Thüringen, Hessische Kommunen, Bundesbehörden, externe Teilnehmer aus dem privaten Baubereich

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangstage	Tage	12.700	15.800	17.815	18.723	14.677
Fortbildungstage	Tage	1.000	1.000	1.392	1.045	1.643
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	275.400	315.600	319.421
Sachkosten	832.700	967.000	1.113.969
Gesamtkosten	1.108.100	1.282.600	1.433.390
Erlöse	717.600	1.051.200	1.137.631
Betriebsergebnis	-390.500	-231.400	-295.759
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	390.500	231.400	225.900
Ergebnis	–	–	-69.859

Die nach Artikel 5 des o. g. Staatsvertrages zwischen Hessen und Thüringen erhobenen Gebühren sind bezogen auf die für die Ausbildung unmittelbar anfallenden Mehrkosten (Dozentenbezüge, Verpflegungskosten) auskömmlich. Für den diese Gebühren übersteigenden Vollkostenanteil wird ein Verlustausgleich in Form einer Produktabgeltung gewährt.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Lehrgangs- und Tagungsstättenservice

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums der Justiz, Verfügungen der Oberfinanzdirektion und des Oberlandesgerichtes und anderer hessischer Landesbehörden.

Erlass vom 16. Mai 1980 - Az. VV 2903 B - 140 - I A 24 - im Zusammenhang mit der Errichtung der Ausbildungsstätte der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Bediensteten der Steuerverwaltung, des Justizressorts, der sonstigen Landesverwaltungen sowie die Abwicklung von Ausbildungsmaßnahmen für die Bediensteten von Hessen Mobil. Hierfür wird ein Tagungsstättenservice inkl. Unterkunft und Verpflegung angeboten.

Bei Tagesveranstaltungen sind im Leistungsumfang der Tagungsstättenservice sowie eine Mahlzeit enthalten.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen umfasst die Leistung neben dem Tagungsstättenservice die Unterkunft und Vollverpflegung. Den Teilnehmern stehen für die Dauer ihres Aufenthalts die vorhandenen Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fort- und Weiterbildung Land und Landesbetriebe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Landesverwaltung

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Fortbildungstage	Tage	30.700	30.700	30.505	30.310	33.079
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kundenzufriedenheit erhalten						
Evaluation Lehrgangs- und Tagungsstättenervice (Notenskala 1 - 5)	Note	2,0	2,0	1,7	1,7	1,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Erlöse pro Tagesveranstaltung / Abreisetag bei Mehrtagesveranstaltungen	EUR	23,00	23,00	23,00	18,00	18,00
Erlöse pro Tag bei Mehrtagesveranstaltung (ohne Abreisetag)	EUR	60,00	60,00	60,00	58,00	58,00
Belegungsquote	Prozent	85	85	79	80	---

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Planung der Anzahl der Fortbildungstage ist das Ergebnis einer jährlichen Kundenabfrage.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	180.800	175.900	162.935
Sachkosten	1.330.300	1.333.500	1.349.905
Gesamtkosten	1.511.100	1.509.400	1.512.840
Erlöse	1.511.100	1.509.400	1.514.085
Betriebsergebnis	-	-	1.245
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	1.245

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :

Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Justizakademie wird ein Teil der Unterrichtsleistung an den Gerichten im Auftrag und für Rechnung des Hessischen Ministeriums der Justiz durch Dozenten des Fachbereiches Rechtspflege der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege und der Ausbildungsstätte des mittleren Justizdienstes erbracht.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Fortbildung in Stunden	Stunden	7.400	7.800	8.641	8.911	8.243
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	7.000	7.800	33.912
Sachkosten	335.400	359.200	353.866
Gesamtkosten	342.400	367.000	387.778
Erlöse	342.400	367.000	391.909
Betriebsergebnis	-	-	4.131
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	4.131

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 HBG

§ 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	0,50	0,00	0,46	0,00	0,45
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	42.700	-	28.290
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	42.700	-	28.290
Erlöse	42.700	-	28.653
Betriebsergebnis	-	-	363
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	363

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das Studienzentrum stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Steuerbeamten-Ausbildungsgesetz (StBAG)
 Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO)
 Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)
 Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung mit dem Ausbildungsziel Diplom-Finanzwirt/in und die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung mit dem Ausbildungsziel Finanzwirt/in. Während der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklung im Hinblick auf die gesetzlichen Grundlagen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Steuerverwaltung
- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Steuerverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion
 Finanzämter

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangstage	Tage	130.400	107.100	110.793	122.707	117.748

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Qualifikationsstandard sicherstellen</u>						
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	86,0	86,0	84,9	84,6	91,9
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	3,0	3,0	3,1	3,1	3,1
6.2.2 <u>Genderbezogene Informationen</u>						
Anteil Finanzanwältinnen	Prozent	---	---	55	53	53
Anteil Finanzanwältler	Prozent	---	---	45	47	47
Anteil Steueranwältinnen	Prozent	---	---	65	61	52
Anteil Steueranwältler	Prozent	---	---	35	39	48
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kosten pro Anwältler / Jahr	EUR	14.100	14.700	14.800	13.995	11.789
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	EUR	19,0	19,0	19,7	16,3	16,2
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	EUR	10,0	9,0	9,6	9,5	9,3
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	EUR	51,0	57,0	47,4	43,7	42,3

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Steuerverwaltung.

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	3.395.300	3.062.700	2.516.144
Sachkosten	7.004.200	6.300.700	5.979.373
Gesamtkosten	10.399.500	9.363.400	8.495.517
Erlöse	10.297.100	9.363.400	8.689.537
Betriebsergebnis	-102.400	-	194.020
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-102.400	-	194.020

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10:

Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Anwärter der Rechtspflegerlaufbahn (RpflAPO)

Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)

§ 153 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

Hessisches Ausführungsgesetz zum Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle vom 1. Februar 1981 (GVBl. I S. 31)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des mittleren Justizdienstes (APOmJD)

Ausbildungsordnung für die Laufbahn des Justizwachtmeisterdienstes (JWAO)

Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung mit dem Ausbildungsziel Rechtspfleger/in und die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung mit dem Ausbildungsziel Justizfachwirt/in. Die Abnahme der Laufbahnprüfung beim mittleren Dienst obliegt dem Oberlandesgericht. Die Leistung umfasst weiterhin den Fachlehrgang der Anwärter/innen für die Tätigkeit im Justizwachtmeisterdienst. Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklung im Hinblick auf die gesetzlichen Grundlagen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justizverwaltung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Justizverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberlandesgericht, Landesarbeitsgericht

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangstage	Tage	28.700	37.900	37.645	39.927	40.951
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualifikationsstandard sicherstellen						
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	95,0	95,0	89,4	96,9	99,0

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	3,0	3,0	3,0	3,1	3,0
6.2.2 Genderbezogene Informationen						
Anteil Rechtspflegeranwärterinnen	Prozent	---	---	69	62	79
Anteil Rechtspflegeranwärter	Prozent	---	---	31	38	21
Anteil Justizsekretäranwärterinnen (reguläre Ausbildung)	Prozent	---	---	60	67	69
Anteil Justizsekretäranwärter (reguläre Ausbildung)	Prozent	---	---	40	33	31
Anteil Justizsekretäranwärterinnen (verkürzte Ausbildung)	Prozent	---	---	89	89	82
Anteil Justizsekretäranwärter (verkürzte Ausbildung)	Prozent	---	---	11	11	18
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kostenstruktur verbessern						
Kosten pro Anwärter / Jahr	EUR	19.100	16.200	17.200	14.181	14.285
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	EUR	20,0	20,0	20,0	16,8	16,2
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	EUR	10,0	10,0	9,7	9,7	9,2
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	EUR	73,0	62,0	53,9	52,1	50,0

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Justizverwaltung.

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	614.400	695.700	614.974
Sachkosten	2.312.900	2.778.700	2.531.841
Gesamtkosten	2.927.300	3.474.400	3.146.815
Erlöse	3.029.700	3.474.400	3.440.100
Betriebsergebnis	102.400	-	293.285
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	102.400	-	293.285

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	9.200	9.200	73.324
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	15.878.500	15.618.300	14.914.031
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	281.800	473.500	352.930
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	15.206.200	14.913.400	14.335.201
	544	Produktabgeltung	390.500	231.400	225.900
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	456.200	394.800	463.655
7		Summe Erträge	16.343.900	16.022.300	15.451.010
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	104.100	108.600	85.833
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	53.600	59.100	50.309
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.500	49.500	35.524
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	4.528.500	4.283.300	3.699.515
	620-629	Entgelte	1.368.800	1.280.100	1.234.903
	630-639	Bezüge	2.086.900	1.960.100	1.644.439
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.072.800	1.043.100	820.173
10	660-669	Abschreibungen	323.800	329.200	339.197
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	323.800	329.200	339.197
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	11.369.100	11.290.800	10.876.638
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	101.400	100.200	77.282
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.128.000	11.054.100	10.685.159
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	139.700	136.500	114.197
14		Summe Aufwendungen	16.325.500	16.011.900	15.001.183
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	18.400	10.400	449.827

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.000	10.000	27.147
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-18.000	-10.000	-27.147
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	400	400	422.680
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	180.000	111.700
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	110.700
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	180.000	110.700
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	1.000
27	700-709, 770-779	Steuern	400	400	140
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	400	400	140
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-207.400
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	207.400
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	216.140

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspostitionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	6.710.900 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	261.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	142.300 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	15.800 EUR

Zu Pos. 9:

in den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	660.300 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-12.200 EUR
Sonstige Rückstellungen (insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub und Überstunden)	161.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519:

davon Erlöse für die Ausbildung von Anwärterinnen und Anwärtern des Bundeszentralamtes für Steuern 357.000 EUR

Zu VKR 510-513, 515-518:

Gebühren aufgrund des Staatsvertrages mit Thüringen für die Ausbildung der Thüringer Rechtspfleger. 281.800 EUR

Zu VKR 530-539, 545-549:

Insbesondere Erlöse aus Kostenbeteiligung der Studierenden an Unterbringungs- und Verpflegungskosten. 371.000 EUR

Zu VKR 670-679:

Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude, 4.783.300 EUR
 Dienstleistungsentgelte an den Landesbetriebs Bau und Immobilien
 Hessen für Verpflegungskosten sowie 2.103.300 EUR
 Kosten für abgeordnetes Personal. 3.627.800 EUR

Zu VKR 680-699:

Davon Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. 700 EUR

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 750-769:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen 18.000 EUR

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	11.500	19.500	128.448
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	11.500	19.500	128.448
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	664
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	664
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	261.900	286.300	262.674
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	261.900	286.300	262.674
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		273.400	305.800	391.786
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	273.400	305.800	391.785
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		273.400	305.800	391.785

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Im Wesentlichen für Ersatzbeschaffungen.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	390.500	231.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	273.400	305.800
– Abschreibungen	323.800	329.200
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	179.000	121.000
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	12.200	244.600
– Entnahme aus Rücklagen	–	–
– Gewinnabführung	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	173.300	331.600

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	133 Gebühren, sonstige Entgelte.	281 800	473 500	347 488
119	061 Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	818 600	937 300	1 180 861
124	133 Mieten und Pachten.	5 000	5 000	6 026
125	133 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	—
132	133 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235	133 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	11 398
261	133 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	20 000	20 000	19 550
281	133 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
282	133 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	—
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	110 700
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	9 200	9 200	61 926
389	890 Sonstige Verrechnungen.	14 818 800	14 345 900	13 622 389
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 07.	15 953 400	15 790 900	15 360 338

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	133 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
422	133 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	1 916 100	1 966 700	1 748 757
427	133 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	55 000	47 000	46 117
428	133 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 746 700	1 743 500	1 711 177
443	133 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	—
453	133 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	70 000	70 000	57 017
459	133 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	133 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	169 900	189 100	166 307
514	133 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	8 900	8 900	7 018
517	133 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	45 000	45 000	51 991
518	133 Mieten und Pachten.	4 893 600	4 833 900	4 836 614
519	133 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525	133 Aus- und Fortbildung.	42 000	43 000	44 123
526	133 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527	133 Dienstreisen.	26 500	28 000	19 643
529	133 Verfügungsmittel.	700	700	691
538	133 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 484 600	2 282 000	2 323 478
542	133 Steuern und Abgaben.	—	—	—
547	133 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	2 500	2 900	1 066
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	133 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	—	—	—

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	133 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	133 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	261 900	276 900	360 624
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	672 900	667 700	448 900
989	890 Sonstige Verrechnungen.	3 730 400	3 917 200	3 485 834
	Gesamtausgaben Kapitel 06 07.	16 126 700	16 122 500	15 309 357
Abschluss Kapitel 06 07				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	1 105 400	1 415 800	1 534 375
2	Übertragungseinnahmen.	20 000	20 000	30 948
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	14 828 000	14 355 100	13 795 015
	Gesamteinnahmen.	15 953 400	15 790 900	15 360 338
4	Personalausgaben.	3 787 800	3 827 200	3 563 067
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	7 673 700	7 433 500	7 450 932
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	261 900	276 900	360 624
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	4 403 300	4 584 900	3 934 734
	Gesamtausgaben.	16 126 700	16 122 500	15 309 357
	Zuschuss/Überschuss.	-173 300	-331 600	50 981

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Baumanagement

A. Vorbemerkungen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement wird zum 01.01.2016 mit dem Hessisches Immobilienmanagement im neuen Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen zusammengeführt. Die Planstellen, Stellen und Mittel des neuen Landesbetriebs werden ab 2016 bei Kapitel 0613 nachgewiesen.

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2016	Stellen 2015
Höherer Dienst	–	96,5
Höherer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	–	1,0
Gehobener Dienst	–	448,5
davon 35 kw ab 2018		
Gehobener Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	–	35,0
Mittlerer Dienst	–	27,5
davon 13 kw bei Freiwerden jeder zweiten Stelle		
Mittlerer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	–	–
Auszubildende	–	28,0
Zusammen	–	636,5

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Veränderungen 2016 gegenüber 2015:

- 96,5 Höherer Dienst nach 06 13 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
- 1,0 Höherer Dienst Wegfall Altersteilzeitstelle durch Wirksamwerden eines kw-Vermerks
- 448,5 Gehobener Dienst nach 06 13 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
- 19,0 Gehobener Dienst Wegfall Altersteilzeitstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
- 16,0 Gehobener Dienst Altersteilzeitstellen nach 06 13 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
- 9,0 Mittlerer Dienst Wegfall durch Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparungen
- 18,5 Mittlerer Dienst nach 06 13 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
- 28,0 Auszubildende nach 06 13 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Tarifbeschäftigte Leerstellen kw	Stellen 2016	Stellen 2015
Höherer Dienst	–	1,0
Gehobener Dienst	–	5,0
Zusammen	–	6,0

Veränderungen 2016 gegenüber 2015

- 1,0 Höherer Dienst Wegfall durch Wirksamwerden eines kw-Vermerks
- + 6,0 Gehobener Dienst neue Leerstellen kw
- 4,0 Gehobener Dienst Wegfall durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
- 7,0 Gehobener Dienst nach 06 13 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht Bundesbaumaßnahmen
(Zusätzliche Stellen für aus Bundesmitteln finanzierte Aufgaben)

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2016	Stellen 2015
Höherer Dienst	–	6,0
Gehobener Dienst	–	76,0
Zusammen	–	82,0

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Veränderungen 2016 gegenüber 2015:

- 6,0 Höherer Dienst nach 06 13 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
- 76,0 Gehobener Dienst nach 06 13 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 08 Hessisches Baumanagement

Zu Kapitel 06 08:

Die Werte des Kapitel 06 08 sind dem Kapitel 06 13 zu entnehmen.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

121 02	016	Abführungen des Landesbetriebs.	—	—	—
381 01	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 08.	—	—	—

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

422 01 016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
422 41 016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
422 61 016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
682 01 016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	—	—	—
891 01 016	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 06 08.	—	—	—

Abschluss Kapitel 06 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	—	—	—
	Zuschuss/Überschuss.	—	—	—

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Lotterieverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben.

Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen.

Die Überschüsse aus den einzelnen Lotterien und ihre Verwendung werden im Kapitel 17 01 dargestellt.

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	626.890.000	659.140.000	587.468.974
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	626.890.000	659.140.000	587.468.974
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	–	–	–
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	–	–	–
7		Summe Erträge	626.890.000	659.140.000	587.468.974
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	543.653.800	562.022.000	506.315.578
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	543.653.800	562.022.000	506.315.578
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	37.000	36.000	36.979
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	37.000	36.000	36.979
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	50.000	50.000	30.561
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	50.000	50.000	30.561
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	–	–	–
14		Summe Aufwendungen	543.740.800	562.108.000	506.383.118
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	83.149.200	97.032.000	81.085.856

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	50.000	105.340
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	50.000	50.000	105.340
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	83.199.200	97.082.000	81.191.196
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-
27	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-83.199.200	-97.082.000	-81.191.196
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	83.199.200	97.082.000	81.191.196
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-	-	-

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

-

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 510-513, 515-518

Spieleinsätze und Spielscheingebühren	Einsätze 2016 in EUR	Gebühren 2016 in EUR	Summe 2016 in EUR
Zahlenlotto	323.000.000	12.000.000	335.000.000
Spiel 77	83.000.000	–	83.000.000
Super 6	35.000.000	–	35.000.000
Fußballwetten	3.500.000	140.000	3.640.000
Oddset	15.000.000	700.000	15.700.000
KENO	16.000.000	500.000	16.500.000
Plus 5	1.700.000	–	1.700.000
Eurojackpot	80.000.000	3.200.000	83.200.000
Sofortlotterien	48.000.000	–	48.000.000
Umweltlotterie	5.000.000	150.000	5.150.000
Zusammen	610.200.000	16.690.000	626.890.000

Zu VKR 610-619

Aufwendungen für bezogene Leistungen	2016 in EUR
Gewinnausschüttungen	304.791.000
Lotterie- und Sportwettsteuer	102.224.000
Verkaufsprovisionen	53.222.800
Geschäftsbesorgungsvergütung an Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	47.640.000
Porto und Bankgebühren	10.000
andere lotteriebezogene Aufwendungen	34.766.000
Glücksspielsuchtprävention und Forschung	1.000.000
Zusammen	543.653.800

darunter

Gewinnausschüttungen	2016 in EUR
Zahlenlotto	161.500.000
Spiel 77	35.690.000
Super 6	15.400.000
Fußballwetten	1.820.000
Oddset	10.050.000
Keno	7.840.000
Plus5	816.000
Eurojackpot	40.000.000
Sofortlotterien	28.800.000
Umweltlotterie	2.875.000
Zusammen	304.791.000

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

darunter

Lotterie und Sportwettsteuer	2016 in EUR
Zahlenlotto	55.833.000
Fußballwetten	182.000
Oddset	785.000
Spiel 77	13.833.000
Super 6	5.833.000
KENO	2.750.000
Plus 5	283.000
Eurojackpot	13.867.000
Sofortlotterien	8.000.000
Umweltlotterie	858.000
Zusammen	102.224.000

darunter

andere lotteriebezogene Aufwendungen	2016 in EUR
Landessportbund Hessen e. V.	20.117.000
Liga der freien Wohlfahrtspflege e. V.	5.299.000
Hessischer Jugendring e. V.	2.160.000
Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	6.571.000
Ring politischer Jugend	619.000
Zusammen	34.766.000

Zu VKR 595-598, 790:

Abführung des Jahresüberschusses der Hessischen Lotterieverwaltung an

Kap. 17 01-123 02	81.319.000 EUR
Kap. 17 01-123 07	1.769.000 EUR
Kap. 09 21-123	111.200 EUR

Die Abführung an Kap. 09 21-123 betrifft die Abführung des Überschusses aus der 2016 neu eingeführten Umweltlotterie, der für Zwecke des Umwelt- und Naturschutzes zu verwenden ist.

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 12 Hessische Lotterieverwaltung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	860	Abführungen des Landesbetriebs.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 06 12.				—	—	—

Abschluss Kapitel 06 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		—	—	—
Zuschuss/Überschuss.		—	—	—

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

A. Vorbemerkungen

Die Landesbetriebe Hessisches Baumanagement und Hessisches Immobilienmanagement werden zum 01.01.2016 im neuen Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen zusammengeführt. Die Planstellen, Stellen und Mittel des ehemaligen Landesbetriebs Hessisches Baumanagement (Kapitel 06 08) werden ab 2016 bei Kapitel 0613 nachgewiesen. Im Wirtschaftsplan muss aufgrund der komplexen Neustrukturierung der einzelnen Leistungen und der Bildung neuer Produkte auf Vergangenheitswerte (Soll 2015 und Ist 2014) verzichtet werden. Aus dem gleichen Grund wird die Deckungsfähigkeit der Produkte, externen und zwischenbehördlichen Leistungen einmalig auf 50 % angehoben.

Vergleichswerte werden im kameralen Haushalts bei Kapitel 06 13 und soweit möglich bei den Kennzahlen ausgewiesen.

Dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegen die operativen Aufgaben im Bereich des Staatlichen Hochbaus sowie die Betreuung des Portfolio- und Facility-Managements für landeseigene und vom Land angemietete Immobilien.

Im Bereich des Staatlichen Hochbaus erbringt er Dienstleistungen zur technischen, finanziellen und verwaltungsmäßigen Vorbereitung und Abwicklung baulicher Maßnahmen sowie baufachliche Leistungen. Darüber hinaus ist der Landesbetrieb im Wege der Organleihe für die Erledigung der Hochbauaufgaben des Bundes zuständig und nimmt nach Beauftragung im Einzelfall die Aufgaben des Zuwendungsbaus gemäß LHO bzw. BHO wahr.

Im Rahmen des Portfolio- und Facility-Managements überlässt der Landesbetrieb den Landesdienststellen die Immobilien. Zwischen dem Landesbetrieb und den Nutzern sind Nutzungsvereinbarungen abgeschlossen. Darüber hinaus sorgt der Landesbetrieb für eine wirtschaftliche Flächennutzung unter Vermeidung erheblicher Leerstände. Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden nach vorheriger Markt- und Objektanalyse öffentlich ausgeschrieben, entwickelt oder versteigert.

Außerdem ist der Landesbetrieb für die Abwicklung des CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramms, die Planung von PPP-Projekten und die Betreuung von Liegenschaften des Historischen Erbes zuständig.

Der Landesbetrieb untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des Hessischen Ministeriums der Finanzen. Im Zusammenhang mit der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes obliegt die Fachaufsicht den zuständigen Bundesministerien und dem Baureferat der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

Der Landesbetrieb wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei den Produkten, externen Leistungen und zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Folgende Objekte kann der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen kostenfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen:

Niederlassung Darmstadt	Wert der Verbilligung 2016 in EUR	Wert der Verbilligung 2015 in EUR
Alsbach, Schloss Alsbach Historischer und kultureller Förderverein Schloss Alsbach e.V.	1.534	1.534
Breuberg, Außerhalb - Burg Breuberg DJH Landesverband Hessen e.V. - Oberburg Kath. und Ev. Kirche - Kapelle	26.610 1.179	26.610 1.179
Darmstadt, Karolinenplatz 3 Stadtarchiv Darmstadt Hessisches Wirtschaftsarchiv e.V. Hessische Historische Kommission Darmstadt / Historischer Verein für Hessen Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung	142.258 117.139 5.916 16.963	140.055 111.386 5.626 16.130
Darmstadt, Mathildenplatz 15 Materialprüfanstalt Darmstadt	25.200	25.200
Darmstadt, Neckarstr. 3 Ehrenamt für Darmstadt e.V.	960	960
Fischbachtal, Schloss Lichtenberg Volkskunde- und Heimatmuseum / Gemeinde Fischbachtal Evangelische Kirche Hessen-Nassau - Burgkapelle	12.603 2.778	12.603 2.778
Seeheim-Jugenheim, Auf dem Heiligenberg 5, Schloss Heiligenberg Stiftung Heiligenberg Jugenheim	21.000	21.000
Heppenheim, Starckenburgweg - Schlossruine Starckenburg DJH Landesverband Hessen e.V.	26.349	15.760
Summe Niederlassung Darmstadt	400.489	380.821
Niederlassung Frankfurt	Wert der Verbilligung 2016 in EUR	Wert der Verbilligung 2015 in EUR
Frankfurt am Main, Gutleutstr. 112 - 138 Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V. - Teilbereich	262.834	262.834
Frankfurt am Main, Hamburger Allee 22-24 Förderverein ExperiMINTa e.V.	105.191	105191
Summe Niederlassung Frankfurt	368.025	368.025

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Niederlassung Fulda	Wert der Verbilligung 2016 in EUR	Wert der Verbilligung 2015 in EUR
Cornberg, Am Steinbruch 1 - Kloster Cornberg Gemeinde Cornberg	24.319	24.319
Friedewald, Schlossplatz 3 - Schlossareal Mitteltrakt Heimatverein Friedewald e.V. - Museum Folkloregruppe Friedewald	15.155 2.258	15.155 2.258
Gelnhausen, Clamecystr. 12 Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft	64.572	64.572
Johannesberg, Propsteischloss Propstei Johannesberg gGmbH	69.595	69.595
Sinntal, Schlossgasse 21 - Burg Schwarzenfels Ev. Kirchengemeinde Schwarzenfels - Marstallgebäude und Glockenturm	5.301	2.736
Wasserkuppe, Rhön Jugendbildungsstätte Wasserkuppe gGmbH	107.688	107.688
Bad Hersfeld, Am Kurpark 10 Arbeitskreis für Musik Bad Hersfeld e. V. - ehemalige Abfüllhalle	57.928	57.928
Summe Niederlassung Fulda	346.816	344.251
Niederlassung Gießen	Wert der Verbilligung 2016 in EUR	Wert der Verbilligung 2015 in EUR
Dillenburg, Wilhelmstr. 9 Jugendwerk Dill e.V.	6.194	6.194
Gießen, Meisenbornweg 9-27 Bundesanstalt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	8.625	8.625
Hadamar, Gymnasiumstr. 4, Schloss Evangelische Landeskirche - Teilbereich Stadt Hadamar - Parkplatz und Aula Glasmuseum Schloss Hadamar e. V.	24.746 66.234 20.000	24.746 66.234 20.000
Wetzlar, Turmstr. 20 Phantastische Bibliothek	–	117.171
Summe Niederlassung Gießen	125.799	242.970
Niederlassung Kassel	Wert der Verbilligung 2016 in EUR	Wert der Verbilligung 2015 in EUR
Vöhl, Burg Hessenstein Jugendburg Hessenstein gGmbH	9.000	9.000
Summe Niederlassung Kassel	9.000	9.000

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Niederlassung Wiesbaden	Wert der Verbilligung 2016 in EUR	Wert der Verbilligung 2015 in EUR
Geisenheim, Schloss Hansenberg Freiwillige Feuerwehr Geisenheim	28.529	30.077
Hohenstein, Burg Hohenstein Taunusbühne Bad Schwalbach e.V.	3.000	3.000
Wiesbaden, Dostojewskistr. 4-8 - BHZ Schiersteiner Berg Amerikanische Streitkräfte - Parkhaus	118.800	118.800
Wiesbaden, Friedrichstr. 35 - Haus der Heimat Kulturring "Haus der Heimat e. V." Loge Plato	481.638 121.652	253.954 121.652
Wiesbaden, Rheingastr. 140 - Schloss Biebrich Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. sowie den Verkehrs- und Verschönerungsverein Biebrich e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge	17.290	14.790
Kuratorium Junger Deutscher Film	22.317	22.928
Filmbewertungsstelle Wiesbaden	102.859	95.878
Stadt Wiesbaden, Spielplatz	6.000	6.000
Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.	27.000	27.000
Wiesbaden, Schlosspark Biebrich - Mosburgfest ermäßigte Standgebühr für Biebricher Vereine	9.000	9.000
Summe Niederlassung Wiesbaden	938.085	703.079
Kommunalisierungsgesetz	Wert der Verbilligung 2016 in EUR	Wert der Verbilligung 2015 in EUR
HMUKLV / HMdIS - kommunalisierte Dienststellen	373.672	360.842
Summe Kommunalisierungsgesetz	373.672	360.842
	Wert der Verbilligung 2016 in EUR	Wert der Verbilligung 2015 in EUR
Niederlassung Darmstadt	400.489	380.821
Niederlassung Frankfurt	368.025	368.024
Niederlassung Fulda	346.817	344.251
Niederlassung Gießen	125.799	242.970
Niederlassung Kassel	9.000	9.000
Niederlassung Wiesbaden	938.084	703.079
Kommunalisierungsgesetz	373.672	360.842
Gesamtsumme	2.561.886	2.408.987

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1	neu	Ausbildung für den höheren und gehobenen technischen Dienst und der Bauzeichner	35	2.571,0	162,4	2.408,6	-
2	neu	Besondere Bauunterhaltungsmaßnahmen	30	7.857,7	-	7.857,7	-
3		Management Freilichtmuseum Hessenpark	262.200	5.920,0	44,8	5.875,2	-
4		Vermarktung und Entwicklung von Immobilienvermögen	7.791	5.273,1	2.036,1	3.237,0	-
Summe Produkte				21.621,8	2.243,3	19.378,5	-
Projekte							
1	neu	Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen	1.607	1.134,5	250,0	884,5	-
2		CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm	1	40.003,7	3,7	40.000,0	-
Summe Projekte				41.138,2	253,7	40.884,5	-
Externe Leistungen							
1	neu	Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber	21.463	14.469,3	14.014,2	-	-455,1
2	neu	Besondere Aufträge und Projekte Bund und andere externe Auftraggeber	3.324	2.305,8	2.303,8	-	-2,0
Summe Externe Leistungen				16.775,1	16.318,0	-	-457,1
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	neu	Baumaßnahmen Auftraggeber Land	52.432	31.236,0	32.292,6	-	1.056,6
2	neu	Besondere Aufträge und Projekte Auftraggeber Land	7.086	4.736,9	4.137,4	-	-599,5
3		Überlassung von Flächen	3.045.697	472.154,7	459.679,6	12.475,1	-
4	neu	Interessenvertretung Ressort	-	26,7	26,7	-	-
5	neu	Abordnungen an andere Buchungskreise	6	418,8	418,8	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				508.573,1	496.555,1	12.475,1	457,1
Gesamtsumme				588.108,2	515.370,1	72.738,1	-

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>					<hr/>				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>					<hr/>				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>					<hr/>				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>					<hr/>				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>					<hr/>				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>					<hr/>				

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Ausbildung für den höheren und gehobenen technischen Dienst und der Bauzeichner

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes (APO) in der Fassung vom 14. Dezember 2012 (StAnz Nr. 1 aus 2013, S. 31 ff)

Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931)

Verordnung über die Berufsausbildung zum Bauzeichner/zur Bauzeichnerin vom 12. Juli 2002 (BGBl. I S. 2622), geändert durch die Verordnung vom 12. Mai 2004 (BGBl. I S. 931)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen bildet Führungskräfte für die Laufbahn des höheren technischen Dienstes in der Fachrichtung Architektur und Maschinen- und Elektrotechnik in der Verwaltung aus. Die Ausbildung der technischen Referendare endet mit dem "Staatsexamen", dessen erfolgreiches Bestehen Zugangsvoraussetzung für die Laufbahn des höheren technischen Dienstes ist.

Im Rahmen einer qualifizierten, zwei Jahre andauernden Führungskräfte-Ausbildung durchlaufen die Referendare verschiedene Stationen im Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen und in anderen Fachverwaltungen wie den Regierungspräsidien, den kommunalen Bauverwaltungen, der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main sowie dem Hessischen Ministerium der Finanzen. Die Referendare erwerben vor allem auf den Gebieten Verwaltung, Recht, Planung, Betrieb, Wirtschaftlichkeit und Führungsaufgaben umfassende Kenntnisse. Die Ausbildung der Referendare in den vorgenannten Fachrichtungen erfolgt in Hessen ausschließlich im Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (Ausbildungsmonopol).

Darüber hinaus bietet der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen seit dem Jahr 2015 die Ausbildung für den gehobenen technischen Dienst an. Ziel des 15-monatigen Vorbereitungsdienstes ist es, qualifizierte Hochschulabsolventen als Nachwuchskräfte für den gehobenen technischen Dienst in der Bauverwaltung auszubilden. Die Auszubildenden erlernen, die an der Hochschule erworbenen Kenntnisse und Methoden in verwaltungsmäßiges Handeln umzusetzen.

Die duale, bundesweit geregelte und staatlich anerkannte dreijährige Ausbildung der Bauzeichner erfolgt in den Regionalniederlassungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen. Das theoretische Grundwissen wird vornehmlich im Unterricht der Berufsschulen vermittelt. Die Industrie- und Handelskammern sind für die kaufmännische Berufsausbildung und die Ausbildungsprüfungen im Rahmen des BBiG zuständig.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ausbildung der Baureferendare, Bauzeichner und Anwärter im gehobenen technischen Dienst

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Auszubildende, Nachbeschäftigungsstellen, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr	Personen	35	35	34	41	42
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualifikationsstandard sicherstellen						
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	100	100	95	84	100
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	3	3	2	3	2
6.2.2 Genderbezogene Informationen						
Anteil weiblicher Auszubildender	Prozent	---	---	62	59	66
Anteil männlicher Auszubildender	Prozent	---	---	38	41	34
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	68.817	71.883	71.054	57.166	56.445
Verhältnis der Kosten für die Organisation und fachliche Betreuung der Baureferendare und Bauzeichner zu den Gesamtkosten der Ausbildung	Prozent	29	27	29	28	29
Kosten der Organisation und fachlichen Betreuung pro Auszubildendem / Jahr	EUR	21.088	20.536	18.346	17.771	19.564

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	1.765.000	-	-
Sachkosten	806.000	-	-
Gesamtkosten	2.571.000	-	-
Erlöse	162.400	-	-
Betriebsergebnis	-2.408.600	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	2.408.600	-	-
Ergebnis	-	-	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Besondere Bauunterhaltungsmaßnahmen

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Errichtung nutzerspezifischer Umbauten, behindertengerechter Einrichtungen (Toiletten und Zugänge) und polizeispezifischer Ausstattung sowie die Sanierung der Historischen Mauern.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Umbauten und behindertengerechte Einrichtungen
- Sanierung historischer Mauern
- Polizeispezifische Sonderausstattung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	30	---	---	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Historische Bausubstanz nachhaltig bewahren						
Anzahl Sanierungsprojekte	Stück	6	---	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
durchschnittl. Produktabgeltung je Sanierungsprojekt	EUR	500.000	---	---	---	---

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	1.404.900	-	-
Sachkosten	6.452.800	-	-
Gesamtkosten	7.857.700	-	-
Erlöse	-	-	-
Betriebsergebnis	-7.857.700	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	7.857.700	-	-
Ergebnis	-	-	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Management Freilichtmuseum Hessenpark

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungsvertrag Freilichtmuseum Hessenpark GmbH / Land Hessen vom 12. Dezember 2008

Pachtvertrag Freilichtmuseum Hessenpark GmbH / Land Hessen vom 12. Dezember 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Wahrnehmung der Aufgaben des Eigentümers für die landeseigenen Grundstücke und Bauten (Neubauten, Wiederaufbau historischer Gebäude)

3.2 Leistungen zum Produkt

Verpachtung an die GmbH

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Hessenpark-Besucher	Personen	262.200	262.200	280.690	251.498	235.810
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Hessische Geschichte vermitteln						
Pädagogisch angeleitete Schulklassen und Kindergärten	Stück	600	600	648	626	587
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Besucher	EUR	22,40	22,03	19,46	21,70	22,21

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	83.500	-	-
Sachkosten	5.836.500	-	-
Gesamtkosten	5.920.000	-	-
Erlöse	44.800	-	-
Betriebsergebnis	-5.875.200	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	5.875.200	-	-
Ergebnis	-	-	-

In den Sachkosten ist insbesondere der Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2016 in Höhe von 4.885.000 Euro (2015: 4.885.000 Euro) an die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH enthalten.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Vermarktung und Entwicklung von Immobilienvermögen

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen, § 1936 BGB

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen vermarktet.

Der Vermarktung und der Entscheidung über den optimalen Vertriebsweg geht eine umfangreiche Zielgruppen-, Objekt- und Marktanalyse voraus. Der Regelfall ist eine öffentliche Ausbietung in regionalen und überregionalen Printmedien, im Internet und mittels Verkaufsschildern.

Sprechen der Objektzustand oder die bauplanrechtliche Situation für bessere Vermarktungschancen nach einer Aufwertung des Grundstücks oder der Veränderung des Bauplanungsrechts, so erfolgt eine Grundstücksentwicklung mit Hilfe eines privaten Partners. Weiterhin kommt auch die Bewirtschaftung bis zum möglichen Verkauf oder eine anderweitige Nutzung in Betracht.

Darüber hinaus werden Standortmanagementkonzepte für die optimale Unterbringung sämtlicher Landesbehörden erarbeitet und die Abwicklung von Fiskalerbschaften durchgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermarktungsimmobilien
- Entwicklungsprojekte
- Ankäufe und Sonstiges
- Erbbaurechte
- Pachtverträge Grundstücke
- Verwertung und Bewirtschaftung von Fiskalerbschaften
- Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten inklusive Leerstandsmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	7.791	---	---	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Grundstücke zu marktgerechten Preisen verkaufen						
Durchschnittliche Anzahl der abgegebenen Gebote	Stück	8	8	8	10	11
6.2.2 Nutzer bedarfsgerecht und flächenwirtschaftlich unterbringen						
Nutzerzufriedenheit	Note	2,5	2,5	---	---	---
Abgeschlossene Standortmanagementmaßnahmen	Stück	10	10	12	17	12
6.2.3 Fiskalerbschaften zeitnah verwerten						
Anzahl verkaufter Fiskalerbschaften	Stück	180	---	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kostendeckung gewährleisten						
Kostendeckungsgrad Vermarktung	Prozent	100	113	103,0	125,7	121,0
Aufwand- / Ertragsverhältnis Fiskalerbschaften	Prozent	66,2	---	---	---	---

Erläuterung:

Durch die Zusammenführung von Leistungen wird die Produktmenge (6.1) "Vermarktete Objekte" durch "Beratungseinheiten" abgelöst. Darüber hinaus wurden Kennzahlen für die Abwicklung von Fiskalerbschaften neu entwickelt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	3.054.300	-	-
Sachkosten	2.218.800	-	-
Gesamtkosten	5.273.100	-	-
Erlöse	2.036.100	-	-
Betriebsergebnis	-3.237.000	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	3.237.000	-	-
Ergebnis	-	-	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Energiegesetz

Nachhaltigkeitskonzeption des Landes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Als Bestandteil des Schwerpunktthemas "Nachhaltiges Regierungshandeln in Hessen" ist für die Steuerung der Aufgabe "Energieeffizienz und CO₂-neutrale Landesverwaltung" für den Zeitraum bis zum Jahr 2030 eine Steuerungsstelle im Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen eingerichtet. Zu den wesentlichen Aufgaben zählen die Erstellung der jährlichen CO₂-Bilanz, das fortlaufende CO₂-Monitoring, die Mitwirkung bei der Umsetzung des Energieeffizienzplans sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung soll die Landesverwaltung bis zum Jahr 2030 CO₂-neutral gestaltet werden. Dazu soll u.a. die Energieeffizienz Hessischer Landesgebäude im Neu- und Bestandsbereich wesentlich verbessert werden. Die Anforderungen an die Energieeffizienz der Gebäude liegen dabei weit über den gesetzlichen Anforderungen, z.B. aus der Energieeinsparverordnung. Zur Umsetzung dieser hohen Anforderungen ist es erforderlich, die Qualität der Planung und Ausführung in Bezug auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit so zu sichern, dass die Ziele erreicht werden. Hierzu zählt auch die Begleitung des Vertragsmanagements mit den freiberuflich Tätigen. Diese Qualitätssicherung wird durch eine Gruppe von vertieft ausgebildeten Spezialisten sichergestellt. Eine weitere Aufgabe dieser Spezialisten besteht in der Planung und Durchführung von Schulungen in diesem Gesamtzusammenhang.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Steuerungsstelle "CO₂-neutrale Landesverwaltung"

- Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	1.607	1.757	1.649	1.711	1.529
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Schulung aller Mitarbeiter in Energieeffizienz und nachhaltigem Bauen</u>						
Anteil des geschulten Personals	Prozent	---	100	56	50	25
Anteil der Haushandwerker und Energiebeauftragten gemäß EMA Hessen	Prozent	67	---	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	100	100

Erläuterung zu 6.2.1

Nachdem die Schulung des Personals im Bereich des nachhaltigem Bauen in 2015 beendet wird, werden ab 2016 Haushandwerker und Energiebeauftragte im Rahmen des "Energiemanagements in den Dienststellen des Landes (EMA)" geschult.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	558.000	–	–
Sachkosten	576.500	–	–
Gesamtkosten	1.134.500	–	–
Erlöse	250.000	–	–
Betriebsergebnis	-884.500	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	884.500	–	–
Ergebnis	–	–	–

Die mit dem Programm für Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen verbundenen Kosten werden i.H.v. 884.500 Euro durch Erträge aus dem Zukunftsfonds Hessen (Epl. 17) finanziert.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2.:

CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm

IPR-Nr. 713 - Klimaschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Energiegesetz

Umsetzung der Nachhaltigkeitskonzeption des Landes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Im Rahmen des "Zukunftsfonds Hessen" soll die Energieeffizienz der vom Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen betreuten Gebäude wesentlich verbessert werden. Dies umfasst v. a. die Minderung der CO2-Emissionen. Darüber hinaus werden zur Verbesserung der Energieeffizienz Maßnahmen durchgeführt, wie z. B. Dämmung von Gebäuden, Erneuerung von Heizungsanlagen, etc.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Gesamtprojektleitung
- Gesamtprojektsteuerung und Qualitätssicherung
- Energetische und betriebswirtschaftliche Objektbewertung
- Vorbereitung und Durchführung von technischen und baulichen Maßnahmen in Eigenleistung
- Vorbereitung und Durchführung von Sanierungs-PPP Projekten

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Jährlichen CO2-Ausstoß reduzieren						
CO2-Reduzierung (30 Jahre)	Tonnen	20.000	25.000	15.645	5.140	---
Abgeschlossene energetische Sanierungen	Gebäude	5	4	1	4	---

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Projekt wirtschaftlich durchführen</u>						
Energetisch relevante Baukosten pro eingesparte Tonne CO2 (30 Jahre)	EUR	550	450	516	529	---
6.3.2 <u>Zeitgerechten Mittelabfluss sicherstellen</u>						
Verausgabte Projektmittel	Mio. EUR	40,0	38,0	10,3	8,1	---

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	2.876.900	-	-
Sachkosten	37.126.800	-	-
Gesamtkosten	40.003.700	-	-
Erlöse	3.700	-	-
Betriebsergebnis	-40.000.000	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	40.000.000	-	-
Ergebnis	-	-	-

Die mit dem CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm verbundenen Kosten werden durch Erträge aus dem Zukunftsfonds Hessen (Epl. 17) finanziert.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 17. November 2011, Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 12. März 2015, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975 in der Fassung des Änderungsabkommens vom 13. Oktober 2003, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen in Zusammenhang mit Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen.

Weiterhin umfasst sie sowohl Fach- als auch Bauherrenleistungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen.

Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber
- Bauunterhaltungsmaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	21.463	---	---	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	11.394.000	-	-
Sachkosten	3.075.300	-	-
Gesamtkosten	14.469.300	-	-
Erlöse	14.014.200	-	-
Betriebsergebnis	-455.100	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-455.100	-	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:

Besondere Aufträge und Projekte Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 17. November 2011, Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 12. März 2015, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975 in der Fassung des Änderungsabkommens vom 13. Oktober 2003, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung umfasst die Energieberatung, Wertermittlungen, den Zuwendungsbau sowie die sonstigen Leistungen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehen. Im Rahmen der Energieberatung werden Energieverbrauchsdaten erfasst und ausgewertet sowie Vorschläge zur Optimierung der Energieverbräuche erarbeitet. Daneben erstellt der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke sowie Mietwertermittlungen und nimmt baufachliche Prüfungstätigkeiten im Zuwendungsbau vor. Zu den nicht unmittelbar mit Baumaßnahmen in Verbindung stehenden Leistungen zählen unter anderem die Umsetzung baufachlicher Richtlinien (BFR) Vermessung und Abwasser, Leistungen für das Liegenschaftsinformationssystem-Außenanlagen (LISA), begleitende Tätigkeiten für Projekte aus den Bereichen "Petrol, Oil, Lubricants" (POL) und Boden- und Grundwasserschutz (BoGWS) im Auftrag des Bundes.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Energieberatung Bund und andere externe Auftraggeber
- Wertermittlung Bund und andere externe Auftraggeber
- Zuwendungsbau Bund und andere externe Auftraggeber
- Projektübergreifende Leistungen Bund und andere externe Auftraggeber
- Besonderer Korruptionsschutz Bund

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	3.324	3.223	3.310	2.829	2.834
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	1.830.500	-	-
Sachkosten	475.300	-	-
Gesamtkosten	2.305.800	-	-
Erlöse	2.303.800	-	-
Betriebsergebnis	-2.000	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-2.000	-	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Baumaßnahmen Auftraggeber Land

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fach- als auch Bauherrenleistungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen in Zusammenhang mit Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen.

Weiterhin umfasst sie sowohl Fach- als auch Bauherrenleistungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben. Sie enthält auch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen.

Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung der Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Baumaßnahmen Auftraggeber Land

- Bauunterhaltungsmaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	52.432	---	---	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen						
Verhältnis Baunebenkosten zu den Projektkosten (ohne Bauunterhaltung)	Prozent	27	---	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	103	---	---	---	---

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	24.614.600	-	-
Sachkosten	6.621.400	-	-
Gesamtkosten	31.236.000	-	-
Erlöse	26.728.100	-	-
Betriebsergebnis	-4.507.900	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	5.564.500	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	1.056.600	-	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Besondere Aufträge und Projekte Auftraggeber Land

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen unterstützt andere Buchungskreise des Landes Hessen bei der Erledigung ihrer Aufgaben. Dies umfasst ressortübergreifend die Energieberatung sowie Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke, Mietwertermittlungen, Leistungen im Zusammenhang mit Zuwendungsbauten, Gutachten und Machbarkeitsstudien und sonstige, nicht in Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehende Aufgaben. Weiterhin unterstützt es das Ministerium der Finanzen bei der Wahrnehmung baufachlicher Gremienarbeit.

Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen betreut die PPP-Projekte, was die Festlegung der baufachlichen Rahmenbedingungen, die Mitarbeit bei Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, die Durchführung der Vergabeverfahren und das baufachliche Vertragscontrolling in der Durchführungsphase beinhaltet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Energieberatung Auftraggeber Land
- Zuwendungsbau Auftraggeber Land
- Wertermittlung Auftraggeber Land
- Betreuung von PPP-Projekten
- Fachleistungen an das HMdF
- zusätzliche Aufgaben Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	7.086	---	---	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zeitnahe Bearbeitung eingehender Aufträge						
Verhältnis der erledigten Wertermittlungen zu den beauftragten Wertermittlungen	Prozent	80	80	56	52	83
6.2.2 Qualitätsstandards für PPP-Projekte sichern						
Qualitätssicherung (Skala 1- 6)	Note	1,5	1,5	1,8	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit von besonderen Aufträgen und Projekten sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	87	---	---	---	---

Erläuterung zu 6.1 und 6.3

Durch die Zusammenführung von diversen Leistungen mit verschiedenen ausgeprägten Kennzahlen des ehem. Hessischen Baumanagements und des ehem. Hessischen Immobilienmanagements können die Istwerte und der Sollwert 2015 nicht ausgewiesen werden.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	3.254.000	–	–
Sachkosten	1.482.900	–	–
Gesamtkosten	4.736.900	–	–
Erlöse	4.137.400	–	–
Betriebsergebnis	-599.500	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-599.500	–	–

Die Kosten für PPP-Projekte werden durch Erlöse finanziert, die im Einzelplan 18 als Vorarbeitskosten geplant sind.

Die Kosten für die Unterstützungsleistung an das HMdF werden durch Kapitel 06 01 Produkt Nr. 7 "Vermögens- und Baumanagement" mit 1,6 Mio. Euro finanziert.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Überlassung von Flächen

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarungen, Mietverträge

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Überlassung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb vorwiegend im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells an Landesdienststellen.

Die Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des Historischen Erbes werden der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG) gegen Zahlung einer Kostenmiete (Abschreibung, Verzinsung des gebundenen Kapitals) überlassen. 27 Liegenschaften werden von der VSG, 23 Liegenschaften vom Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen bewirtschaftet. Die vom Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen bewirtschafteten Liegenschaften sind weitgehend an Dritte vermietet oder verpachtet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Überlassung von Flächen und Erbringung sämtlicher immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen
- Bewirtschaftung von Liegenschaften des Historischen Erbes

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Vermietbare Nettogrundfläche (NGF)	qm	3.045.697	3.042.546	3.036.161	2.998.742	3.032.639
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Möglichst viel Fläche vermieten</u>						
Leerstandsquote (ohne Schlösser und Gärten)	Prozent	3,0	3,0	1,9	1,3	2,4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vermietete Fläche wirtschaftlich betreiben</u>						
Durchschnittliche Nebenkosten vermieteter Fläche pro qm und Monat (ohne Schlösser und Gärten)	EUR	4,89	4,79	4,39	4,58	4,31
6.3.2 <u>Mietobjekte instand halten</u>						
Ausgaben für Bauunterhaltung	Mio. EUR	26,9	---	---	---	---

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	51.909.100	-	-
Sachkosten	420.245.635	-	-
Gesamtkosten	472.154.735	-	-
Erlöse	459.679.635	-	-
Betriebsergebnis	-12.475.100	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	12.475.100	-	-
Ergebnis	-	-	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	6	6	6	7	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	418.800	-	-
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	418.800	-	-
Erlöse	418.800	-	-
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	565.176.800	–	–
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	492.438.700	–	–
	544	Produktabgeltung	72.738.100	–	–
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	17.367.000	–	–
7		Summe Erträge	582.543.800	–	–
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	148.808.000	–	–
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	55.008.000	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	93.800.000	–	–
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	103.174.700	–	–
	620-629	Entgelte	69.828.100	–	–
	630-639	Bezüge	9.319.700	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	24.026.900	–	–
10	660-669	Abschreibungen	24.256.100	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	24.256.100	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	4.885.000	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	278.883.400	–	–
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.077.100	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	274.920.600	–	–
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	2.885.700	–	–
14		Summe Aufwendungen	560.007.200	–	–
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	22.536.600	–	–

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.598.100	–	–
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	27.475.000	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-27.598.100	–	–
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-5.061.500	–	–
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	2.143.800	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	2.143.800	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	2.143.800	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	503.000	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	503.000	–	–
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	3.420.700	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	3.420.700	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	–

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspostitionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	66.500 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	5.922.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	4.287.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	483.900 EUR

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	3.825.300 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-1.028.096 EUR
Sonstige Rückstellungen (für Lebensarbeitszeitkonto)	110.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519:

Mieterlöse insbesondere im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells sowie von externen Mietern (Private, Kommunen und Bund)	462.889.000 EUR
Darüber hinaus Umsatzerlöse nach Leistungs- und Entgeltverzeichnis und weiteren Vereinbarungen	29.549.700 EUR

Zu VKR 530-539, 545-549:

Insbesondere Entgelte für die Durchführung von Baumaßnahmen des Bundes	15.941.000 EUR
--	----------------

Zu VKR 544:

Davon Zuführung aus dem Zukunftsfonds Hessen für das CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm	40.000.000 EUR
---	----------------

sowie Produktabgeltung für:

- Sanierung historischer Mauern	3.000.000 EUR
- Betrieb und Erhaltung von Burgen und Schlössern	7.083.600 EUR
- Freilichtmuseum Hessenpark	5.875.200 EUR
- Nutzerspezifische Umbauten und behindertengerechte Einrichtungen	2.316.700 EUR
- Polzeispezifische Ausstattung	2.541.000 EUR
- Verbilligte Überlassungen	4.991.500 EUR
- Vermarktung, Standortmanagement und Fiskalerbschaften	3.237.000 EUR
- Wirtschaftsbetrieb Studienzentrum Rotenburg	400.000 EUR
- Ausbildung Bauzeichner/Baureferendare	2.408.600 EUR
- Projekt "Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen"	884.500 EUR

Zu VKR 595-598:

Strukturausgleich für den neuen Landesbetrieb

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 610-619:

Darin enthaltener Aufwand für Bauunterhaltung	68.902.900 EUR
Davon 26,9 Mio. Euro für den regulären Bauunterhalt (vgl. ZBL 3), 35,7 Mio. Euro Bauunterhalt im Rahmen des CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramms (vgl. Projekt 2) sowie 6,3 Mio. Euro an Sondermitteln für Bauunterhalt (vgl. Produkt 2) und für Fiskalerbschaften (vgl. Produkt 4)	

Zu VKR 660-669:

Davon Abschreibungen auf die Immobilien des Anlagevermögens	23.800.000 EUR
---	----------------

Zu VKR 670-679:

Im Wesentlichen Mieten und Nebenkostenvorauszahlungen für angemietete Gebäude, Kosten für Reinigung, Winter- und Gärtnerdienst sowie Gebäudebewachung, sowie Verwaltungskostenerstattung an die zentralen Dienstleister.

Zu VKR 710-717, 719, 730-739, 780-789:

Transferzahlung an die Hessenpark GmbH	4.885.000 EUR
--	---------------

Zu VKR 750-759:

Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	27.475.000 EUR
Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen	123.100 EUR

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	27.500	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	27.500	-	-
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	3.170.000	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	3.170.000	-	-
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	1.283.400	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.283.400	-	-
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		4.480.900	-	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	830.000	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	3.650.900	-	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		4.480.900	-	-

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Erwerb von Softwarelizenzen 27.500 EUR

Zu VKR 050-069, 091, 096:

Bauinvestitionen Hessenpark 2.000.000 EUR

Bauinvestitionen Schloss Spangenberg 1.170.000 EUR

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung 1.283.400 EUR

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	72.738.100	–
– Abschreibungen	24.163.200	–
– Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	27.475.000	–
– abzuführende Versicherungsprämie	540.000	–
– Zahlungen für das Projekt CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm aus Mitteln des Zukunftsfonds Hessen	40.884.500	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.480.900	–
– eigenfinanzierte Investitionen	830.000	–
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	152.500	–
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	80.900	–
– Neutrales Ergebnis	-3.420.700	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-13.324.600	–

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2016	Stellen 2015
Atl	3,0	3,0
davon 1 kw zum 31.12.2020		
Höherer Dienst	134,5	38,0
davon 1 ku in den mittleren Dienst mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers		
Höherer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	–	1,0
Gehobener Dienst	733,0	278,5
davon 25 kw bis 31.12.2016		
davon 35 kw ab 2018		
davon 8 kw zum 31.12.2019		
davon 3 kw mit Ausscheiden der derzeitigen Stelleninhaber		
Gehobener Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	16,0	5,0
Mittlerer Dienst	373,5	367,0
davon 25 kw zum 31.12.2016		
davon 13 kw bei Freiwerden jeder zweiten Stelle		
davon 8 kw mit Ausscheiden der derzeitigen Stelleninhaber		
Mittlerer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	–	1,0
Auszubildende	60,0	32,0
Zusammen	1.320,0	725,5

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Veränderungen 2016 gegenüber 2015:

- 1,0 Höherer Dienst Wegfall Altersteilzeitstelle durch Wirksamwerden eines kw-Vermerks
- + 96,5 Höherer Dienst von 06 08 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
- + 8,0 Gehobener Dienst neue Stellen für die Erweiterung der Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber mit kw-Vermerk bis 31.12.2019
- 1,0 Gehobener Dienst Wegfall durch Wirksamwerden eines kw-Vermerks
- 1,0 Gehobener Dienst Umsetzung nach 06 04 für Bundesbauaufgaben
- + 448,5 Gehobener Dienst von 06 08 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
- 5,0 Gehobener Dienst Wegfall Altersteilzeitstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
- + 16,0 Gehobener Dienst Altersteilzeitstellen von 06 08 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
- 11,0 Mittlerer Dienst Wegfall durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
- + 18,5 Mittlerer Dienst von 06 08 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
- 1,0 Mittlerer Dienst Umsetzung nach 06 01
- 1,0 Mittlerer Dienst Wegfall Altersteilzeitstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
- + 28,0 Auszubildende von 06 08 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

W i r t s c h a f t s p l a n

Tarifbeschäftigte Leerstellen kw	Stellen 2016	Stellen 2015
Höherer Dienst	5,0	5,0
Gehobener Dienst	20,0	14,0
Mittlerer Dienst	7,0	8,0
Zusammen	32,0	27,0

Veränderungen 2016 gegenüber 2015:

+ 1,0	Höherer Dienst	neue Leerstelle kw
- 1,0	Höherer Dienst	Wegfall durch Wirksamwerden eines kw-Vermerks
- 4,0	Gehobener Dienst	Wegfall durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
+ 3,0	Gehobener Dienst	neue Leerstellen kw
+ 7,0	Gehobener Dienst	von 06 08 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
- 2,0	Mittlerer Dienst	Wegfall durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
+ 1,0	Mittlerer Dienst	neue Leerstelle kw

**Stellenübersicht Bundesbaumaßnahmen
(Zusätzliche Stellen für aus Bundesmitteln finanzierte Aufgaben)**

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2016	Stellen 2015
Höherer Dienst	6,0	–
Gehobener Dienst	76,0	–
Zusammen	82,0	–

Veränderungen 2016 gegenüber 2015:

+ 6,0	Höherer Dienst	von 06 08 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
+ 76,0	Gehobener Dienst	von 06 08 infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Kapitel 06 13
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 13 Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.
2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.
3. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die landeseigene Liegenschaft Turmstraße 20 in Wetzlar unentgeltlich in das Stiftungseigentum der Phantastische Bibliothek Wetzlar gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts einzubringen sowie die entsprechenden vertraglichen Regelungen abzuschließen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02	680 Abführungen des Landesbetriebs.	20 396 200	27 484 400	33 793 408
--------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

	2016 in EUR
Der Abführungsbetrag ist wie folgt ermittelt worden:	
1. Produktabgeltung laut Leistungsplan ohne CO2-Mittel (siehe 682 02 und 682 05)	31.853.600
2. Abschreibung auf Gebäude im Anlagevermögen	-23.800.000
3. Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	-27.475.000
4. Abführung für die Übernahme des Brandschutzrisikos durch das Land	-540.000
5. Abschreibung auf BGA und Abführung von Rückstellungen	-434.800
Zusammen	-20.396.200

131 01	680 Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	—	20 075 000	6 749 881
--------	--	---	------------	-----------

Erläuterungen:

Ab dem Haushalt 2016 bei Kap. 17 01-131 veranschlagt.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

381 01	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln. Vgl. Vermerk bei Titel 682 02 und 682 05	40 884 500	38 966 800	11 104 208
--------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09)

	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
Projekt "Energieeffizienz u. nachh. Bauen (ehem. Kap. 06 08)	884.500	1.000.000	792.498
Projekt "CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm"	40.000.000	37.966.800	10.311.710
Zusammen	40.884.500	38.966.800	11.104.208

	61 280 700	86 526 200	51 647 497
--	------------	------------	------------

Kapitel 06 13
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	680	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	680	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

n e u

422 61	680	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamte auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Stellen für die Beamten auf Widerruf im Landesbetrieb werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

n e u

682 01	016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	3 420 700	6 382 300	6 761 700
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Strukturausgleich für den neuen Landesbetrieb

682 02	680	Maßnahmen im Rahmen des Projekts "CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm"..... 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 682 05	40 000 000	37 966 800	10 320 535
--------	-----	--	------------	------------	------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2017	34 000 000
2018	11 100 000
2019	—
2020ff	—
Gesamtverpflichtung	45 100 000

Erläuterungen:

Mit der Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung über insgesamt 45,1 Mio. Euro wird sichergestellt, dass im Rahmen des CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramms (COME) auch überjährige Maßnahmen beauftragt werden können.

Kapitel 06 13
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

682 03	680	Abschluss von Mietverträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen.	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Überplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Abs. 1 Satz 2 LHO, die im Einzelfall den in § 11 Abs. 1 Haushaltsgesetz genannten Betrag übersteigen, sind vor Einwilligung des Ministeriums der Finanzen dem Haushaltsausschuss des Hessischen Landtags zur Unterrichtung vorzulegen, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist. § 11 Abs. 1 Satz 2 Haushaltsgesetz findet in diesen Fällen keine Anwendung.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2017	8 500 000
2018	8 500 000
2019	10 500 000
2020ff	108 000 000
Gesamtverpflichtung	135 500 000

Erläuterungen:

Zum Abschluss von langfristigen Mietverträgen zur Unterbringung von Landesdienststellen werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 135,5 Mio. Euro ausgebracht.

682 04	680	Abschluss von PPP-Verträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen.	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2017	—
2018	4 991 000
2019	4 991 000
2020ff	255 242 000
Gesamtverpflichtung	265 224 000

Erläuterungen:

Es werden Verpflichtungsermächtigungen für die Ausschreibungen von PPP-Projekten für die Sanierungen der Bereitschaftspolizei in Kassel und Mühlheim (149,73 Mio. Euro) und für die Zusammenführung der Landeslabore in Kassel (115,49 Mio. EUR) für den Abschluss von langfristigen Mietverträgen ausgebracht. Vgl. Einzelplan 18, Produkt Nr. 8

n e u

682 05	680	Maßnahmen im Rahmen des Projekts "Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen". 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 682 02.	884 500	1 000 000	792 498
--------	-----	---	---------	-----------	---------

Kapitel 06 13
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891 01 680	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	3 650 900	3 917 700	5 943 637
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2017	2 000 000		
	2018	—		
	2019	—		
	2020ff	—		
	Gesamtverpflichtung	2 000 000		

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel sind insbesondere für die im Finanzplan enthaltenen Bauinvestitionen in Hessenpark (2 Mio.Euro) und Schloss Spangenberg (1,17 Mio. Euro) vorgesehen. Für das in den Jahren 2016 und 2017 zu errichtende Magazingebäude im Hessenpark wird eine Verpflichtungsermächtigung ausgebracht.

	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
Ehem. hbm (Kapitel 0608)	480.900	417.700	170.237
Ehem. HI (Kapitel 0613)	3.170.000	3.500.000	5.773.340
Zusammen	3.650.900	3.917.700	5.943.577

Gesamtausgaben Kapitel 06 13.	47 956 100	49 266 800	23 818 370
---------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 06 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	20 396 200	47 559 400	40 543 289
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	40 884 500	38 966 800	11 104 208
	Gesamteinnahmen.	61 280 700	86 526 200	51 647 497
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	44 305 200	45 349 100	17 874 733
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	3 650 900	3 917 700	5 943 637
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	47 956 100	49 266 800	23 818 370
	Zuschuss/Überschuss.	13 324 600	37 259 400	27 829 127

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

A. Vorbemerkungen

Die HZD unterstützt die Hessische Landesverwaltung als Konzerndienstleister bei der Erledigung von Verwaltungsarbeiten und anderen Aufgaben des Landes durch Einsatz der Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

Die HZD vertritt das Land im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation für Anlagen, Geräte und Kommunikationsanlagen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik, mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben.

Die HZD bietet insbesondere folgende Dienstleistungen an:

- Betrieb eines Rechenzentrums
- Beschaffung von DV-Anlagen, Zubehör und Software
- Wartung von DV-Anlagen sowie systemtechnische Unterstützung
- Entwicklung, Übernahme und Pflege sowie Einweisung in die Bedienung von DV-Verfahren für den zentralen und dezentralen Einsatz
- Bereitstellung und Betrieb eines landesweiten Datenkommunikationsnetzes
- Schulung von Bediensteten des Landes auf dem Gebiet der Informationstechnik
- Beratung der Landesverwaltung in organisatorischen und fachtechnischen Fragen der Informationstechnik sowie die Mitarbeit in Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Verwaltung
- Zusammenarbeit in organisatorischen und fachlichen Fragen der Informationstechnik mit anderen Einrichtungen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		IT-Projekte und IT-Verfahren	10	3.000,0	3.000,0	-	-
Summe Externe Leistungen				3.000,0	3.000,0	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		IT-Projekte	55	8.400,0	8.400,0	-	-
4		IT-Kommunikationsdienste	57.705	18.605,9	23.166,3	-	4.560,4
5		IT-Beschaffungen	50	11.869,5	11.869,5	-	-
6		Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-
7		IT-Verfahren	118	159.660,5	154.900,1	200,0	-4.560,4
8		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				198.535,9	198.335,9	200,0	-
Gesamtsumme				201.535,9	201.335,9	200,0	-

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
13	2.693,2	2.812,5	-	119,3	10	2.368,9	2.947,9	-	579,0
	2.693,2	2.812,5	-	119,3		2.368,9	2.947,9	-	579,0
55	9.378,5	10.017,4	-	638,9	57	17.310,4	16.939,5	-	-370,9
57.705	20.475,6	24.670,5	-	4.194,9	61.500	16.919,7	21.866,5	-	4.946,8
51	11.652,4	11.652,4	-	-	51	11.075,9	12.178,9	-	1.103,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112	138.097,8	133.144,7	-	-4.953,1	118	129.558,8	118.652,7	5.978,4	-4.927,7
-	-	-	-	-	2	169,0	169,0	-	-
	179.604,3	179.485,0	-	-119,3		175.033,8	169.806,6	5.978,4	751,2
	182.297,5	182.297,5	-	-		177.402,7	172.754,5	5.978,4	1.330,2

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

IT-Projekte und IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HZD erbringt für Leistungsempfänger außerhalb der Hessischen Landesverwaltung im Rahmen von abgeschlossenen Auftragsvereinbarungen und EVB-IT-Verträgen umfassende IT-Dienstleistungen. Den externen Leistungsempfängern wird das gesamte Leistungsspektrum auf Grundlage des gültigen Leistungsverzeichnisses angeboten.

Die HZD stellt weiterhin Gateways zu kommunalen Netzen, über das DOI-Netz zu den anderen Bundesländern und zum Bund sowie bei Verfügbarkeit einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online zur Verfügung. Zusätzlich bietet die HZD Schulungen an, die auch von externen Leistungsempfängern belegt werden können.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die externe Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

IT-Projekte

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

IT-Verfahren

- Rechenzentrum-Grundbetrieb
- Rechenzentrumsressourcen
- Verfahrensmanagement
- Spezifische Verfahrensleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bund, Länder, Kommunen und Dritte

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute IT-Projekte und IT-Verfahren	Stück	10	13	10	13	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	834.900	1.178.600	772.959
Sachkosten	2.165.100	1.514.600	1.595.946
Gesamtkosten	3.000.000	2.693.200	2.368.905
Erlöse	3.000.000	2.812.500	2.947.900
Betriebsergebnis	–	119.300	578.995
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	119.300	578.995

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

IT-Projekte

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD erbringt im Rahmen der mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung abgeschlossenen Auftragsvereinbarungen umfassende Dienstleistungen für IT-Projekte. Ein IT-Projekt ist ein zeitlich begrenztes und in der Regel einmaliges Vorhaben, an dessen Ende grundsätzlich ein in den Betrieb der Hessischen Landesverwaltung überführtes IT-Verfahren steht. Zu den IT-Projekten gehören auch länderübergreifende Projekte, Forschungsprojekte sowie Beratungs-, Evaluations- und Migrationsprojekte.

Alle in Projekten anfallenden Aktivitäten werden üblicherweise in Projektphasen aufgeteilt. Daneben entstehen projektphasenunabhängig Aufwände und Leistungen im Rahmen des Projekt- und Qualitätsmanagements.

Darüber hinaus bietet die HZD an der Nachfrage der Landesverwaltung ausgerichtete offene und individuelle Schulungen an.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

Schulung

- offene und individuelle Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute IT-Projekte	Stück	55	55	57	55	49
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vereinbarte Projektlaufzeiten einhalten						
Verhältnis der gemäß Projektauftrag im Kalenderjahr termingerecht in den Verfahrensbetrieb überführten Releases zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr in den Verfahrensbetrieb zu überführenden Releases	Prozent	95	95	95	94	97
6.2.2 Kundenzufriedenheit erhalten						
Gesamtbeurteilung Projektleistung Auftraggeber (Skala 1-5)	Note	2,5	2,5	2,5	2,5	2,8
Gesamtbeurteilung Schulungsleistung (Skala 1-5)	Note	2,0	2,0	1,5	1,6	1,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	107	98	108	103

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	4.140.300	3.743.900	7.314.680
Sachkosten	4.259.700	5.634.600	9.995.745
Gesamtkosten	8.400.000	9.378.500	17.310.425
Erlöse	8.400.000	10.017.400	16.939.503
Betriebsergebnis	-	638.900	-370.922
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	638.900	-370.922

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :

IT-Kommunikationsdienste

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD bietet Verbindungen über ein Wide Area Network (WAN) in unterschiedlichen, auf den Bedarf der Dienststellen zugeschnittenen Ausprägungen an. Hessenweit stehen Multiprotocol Label Switching Lösungen (MPLS) zur Verfügung. Im Stadtbereich Wiesbaden kann zusätzlich auf breitbandige Citynetz-Anschlüsse zurückgegriffen werden. Speziell zur Anbindung kleiner Standorte mit geringeren Breitbandanforderungen bietet die HZD eine DSL-Lösung an. Für die Anbindung von Einzelarbeitsplätzen steht eine Einwahl-Lösung zur Verfügung.

Des Weiteren übernimmt die HZD die Konzeption, den Aufbau sowie den Betrieb lokaler Netzwerke (LAN) und die Bereitstellung des Dienstes Hessen-Voice für die Dienststellen des Landes Hessen.

Die HZD stellt ein Gateway zu kommunalen Netzen sowie einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online (DOI) zu den anderen Bundesländern und dem Bund zur Verfügung.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Wide Area Network (WAN)
- Hessen-Voice
- Local Area Network (LAN-Port)
- Netzservice

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
An das Hessennetz und Mehrwertdienste angebundene Büroarbeitsplätze	Stück	57.705	57.705	61.500	61.500	61.500
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Hessennetz und Mehrwertdienste bedarfsgerecht bereitstellen</u>						
Versorgungsgrad der an das Hessennetz angeschlossenen Dienststellen	Prozent	93	93	92	93	93
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	125	120	129	118	107

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	3.039.700	3.072.200	3.145.656
Sachkosten	15.566.200	17.403.400	13.773.995
Gesamtkosten	18.605.900	20.475.600	16.919.651
Erlöse	23.166.300	24.670.500	21.866.528
Betriebsergebnis	4.560.400	4.194.900	4.946.877
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	4.560.400	4.194.900	4.946.877

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

IT-Beschaffungen

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

Erlass des HMdF vom 9. Dezember 2010 "Beschaffungsmanagement des Landes Hessen für Lieferungen und Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)", (StAnz. S. 2829)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD ist der zentrale IT-Beschaffungsdienstleister für alle Behörden, Gerichte und sonstige öffentliche Stellen des Landes Hessen.

Die Aufgabe umfasst die Beschaffung von Anlagen, Geräten und Kommunikationseinrichtungen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik (IT), mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben. Im letzteren Fall sind vor der Einholung von Angeboten bei der HZD Informationen über Rahmenverträge abzufragen.

Zusammen mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung überprüft die HZD fortlaufend und unter Berücksichtigung sich ändernder Bedarfsumstände und Marktgegebenheiten die Möglichkeiten der sinnvollen Bedarfszusammenfassung und Standardisierung. Hierzu werden Rahmenverträge nach den geltenden vergaberechtlichen Vorschriften ausgeschrieben und in der Regel gemeinsam mit dem HCC über ein elektronisches Katalogsystem (E-Procurement) zur verbindlichen Nutzung zur Verfügung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Vergabemanagement
- Beschaffungsmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Beschaffungsvolumen	TEUR	---	---	---	---	32.040
Betreute Buchungskreise	Stück	50	51	51	51	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Elektronische Bestellsysteme für das IT-Beschaffungswesen bereitstellen</u>						
EBP-Nutzungsgrad (Verhältnis des Gesamtvolumens von EBP-Bestellungen zum Gesamtvolumen von elektronischen Bestellungen)	Prozent	92	92	92	91	94
6.2.2 <u>EU-Vergabeverfahren rechtskonform abschließen</u>						
Prozentualer Anteil an EU-Vergaben, die nicht von der Vergabekammer oder dem Oberlandesgericht beanstandet wurden	Prozent	100	100	95	95	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	110	115	110

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	1.757.500	1.472.900	1.722.989
Sachkosten	10.112.000	10.179.500	9.352.883
Gesamtkosten	11.869.500	11.652.400	11.075.872
Erlöse	11.869.500	11.652.400	12.178.947
Betriebsergebnis	–	–	1.103.075
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	1.103.075

Die Gesamtkosten umfassen Einkaufskosten für Aufträge der Ressorts, unter anderem Warenlieferungen für die Bereiche Netzwerkkomponenten, Serversysteme, Telekommunikationsanlagen sowie externe Dienstleistungen.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:

Interessenvertretung Ressort

- 1. Erbringer**
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Die HZD stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.
 - 3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Interessenvertretung Ressort
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Hessisches Ministerium der Finanzen

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD betreut im Rahmen von Auftragsvereinbarungen den Regel- bzw. den Produktivbetrieb der IT-Verfahren für die Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung. Das Leistungsangebot der HZD umfasst das Betriebsmanagement, den System-, Netz- und Anwendungsbetrieb, die Softwarepflege sowie die Beratung, Betreuung und Schulung.

Die vorrangigen Aufgaben im Rahmen der Betriebsphase eines IT-Verfahrens bestehen darin, Verfügbarkeit, Sicherheit und Performance (Reaktions- oder Antwortzeiten) für die Anwender sicherzustellen. Der IT-Betrieb umfasst sowohl die zentralen Netzwerk-, System- und Anwendungskomponenten als auch die informations- und kommunikationstechnische Ausstattung inklusive der notwendigen Anwendungssoftware bei den Nutzern. Dies schließt auch die Konfiguration, Installation, Betreuung, Überwachung und Administration der entsprechenden Verfahren und anwendungsbezogenen Dienste ein.

Die Softwarepflege von IT-Verfahren fasst alle Entwicklungs-, Programmierungs- und Customizingarbeiten zusammen, die im Rahmen des Betriebes anfallen. Zur Softwarepflege zählt auch die Einbindung von Standard- und Individualsoftware in vorhandene Software-Systeme. Der User Help Desk (UHD), der in der Regel auch als First-Level-Support bezeichnet wird, sowie der Betriebs- und Anwendersupport, im Rahmen des 2nd und 3rd Level, sind zuständig für alle von Nutzerseite eingehenden Unterstützungsanfragen im Rahmen des Betriebs und der Nutzung von IT-Verfahren. Für Kunden, die Betriebsumgebungen für neue IT-Verfahren als Basis ihrer Geschäftsprozesse aufbauen oder bestehende Betriebsumgebungen veränderten Anforderungen anpassen, bietet die HZD umfassende Beratungs- und Schulungsdienstleistungen an.

Die IT-Verfahren umfassen auch die Betriebsleistungen des HessenPC, im Einzelnen die Bereitstellung der IT-Arbeitsplatzausstattung (Hardware, Lizenzen für Standardsoftware), das Clientmanagement, den zentralen Virenschutz sowie die E-Mail- und Internetprotokollierung. Eine zentrale Softwareverteilung und eine Festplattenverschlüsselung, Bestandteile des Clientmanagements, werden sukzessive in der Hessischen Landesverwaltung im Rahmen von Migrationsprojekten eingeführt und zentral betrieben.

In den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Verfahren betrieben, welche ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als eine Million Euro erreichen werden:

- HessenPC
- KONSENS-Verfahrensbetrieb
- Betrieb und Ausbau des Technischen Hessischen Competence Centers (THCC)
- Infrastrukturverfahren der Polizei
- Geodaten-Online-Verfahren
- Benutzerservicezentrum Justiz
- Zentralisierung und Virtualisierung von IT in der Justiz (ZENTRALER IT-BETRIEB)
- Benutzerservicezentrum HMUKLV
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- Telekommunikationsüberwachung (TKÜ)
- Polizeiliches Auskunftsverfahren (POLAS)
- Benutzerservicezentrum des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
- Automatisiertes Mahnverfahren (AUMAV)

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

- Betrieb E-Vergabe
- Automatisierungsverfahren des Gerichtskosten- und Kassenwesens (JUKOS)
- Elektronische Aufenthaltsüberwachung
- Online Abfrage Spielerstatus (OASIS SPERRDATEI)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des genehmigten Leistungs- und Entgeltverzeichnisses 2015 setzen sich die einzelnen IT-Verfahren aus folgenden Leistungsbestandteilen zusammen:

- Rechenzentrum-Grundbetrieb
- Rechenzentrumsressourcen
- Verfahrensmanagement
- Spezifische Verfahrensleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Betretete IT-Verfahren	Stück	118	112	118	112	110
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vereinbarte Gesamtverfügbarkeit der IT-Verfahren sicherstellen						
Einhaltung der in AVen vereinbarten Gesamtverfügbarkeit des IT-Verfahrens	Prozent	99	99	100	100	100
Einhaltung der in AVen vereinbarten Komponenten-Verfügbarkeit	Prozent	99	99	100	100	100
6.2.2 Effektivität des Change- und Incident-Managements in Bezug auf Störungen und Änderungen innerhalb der Arbeitsabläufe sicherstellen						
Störungsbehebung (Verhältnis der innerhalb von 30 Tagen abgearbeiteten Störungsmeldungen (Trouble tickets) zur Gesamtzahl gestellter Störungsmeldungen)	Prozent	99	99	100	100	100
Änderungswesen (Verhältnis der innerhalb 100 Tagen abgearbeiteten Änderungsanträge zur Gesamtzahl gestellter Änderungsanträge)	Prozent	97	97	98	98	99
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	97	96	92	88	96

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	45.571.500	44.438.300	38.379.545
Sachkosten	114.089.100	93.659.500	91.179.255
Gesamtkosten	159.660.600	138.097.800	129.558.800
Erlöse	154.900.100	133.144.700	118.652.719
Betriebsergebnis	-4.760.500	-4.953.100	-10.906.081
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	200.000	-	5.978.400
Ergebnis	-4.560.500	-4.953.100	-4.927.681

Die Erhöhung der Erlöse und Kosten resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung des Leistungsumfangs des Verfahrens HessenPC.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	---	---	2	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	-	-	168.995
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	-	-	168.995
Erlöse	-	-	168.995
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	43.200
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	196.823.100	181.868.600	178.564.031
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse	196.623.100	181.868.600	172.585.631
	544	Produktabgeltung	200.000	-	5.978.400
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	172.800	428.800	10.644.186
7		Summe Erträge	196.995.900	182.297.400	189.251.417
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	71.265.500	53.515.100	64.105.184
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	7.977.200	8.665.400	8.405.498
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	63.288.300	44.849.700	55.699.686
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	55.344.000	53.905.900	51.502.266
	620-629	Entgelte	36.347.200	35.076.600	33.151.935
	630-639	Bezüge	6.943.100	6.833.300	6.904.864
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	12.053.700	11.996.000	11.445.467
10	660-669	Abschreibungen	11.166.200	10.979.000	11.960.036
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.166.200	10.979.000	11.960.036
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	63.124.700	63.863.800	60.271.092
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.267.500	833.600	1.099.958
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	52.583.600	49.680.400	42.280.220
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	9.273.600	13.349.800	16.890.914
14		Summe Aufwendungen	200.900.400	182.263.800	187.838.578
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-3.904.500	33.600	1.412.839

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.000	33.600	81.102
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-74.000	-33.600	-81.102
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-3.978.500	-	1.331.737
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-
27	700-709, 770-779	Steuern	1.500	-	1.500
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	1.500	-	1.500
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	3.980.000	-	-750.000
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	4.540.000	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	560.000	-	750.000
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-	-	580.237

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.600 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	7.256.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	739.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	183.400 EUR

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.470.500 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	0 EUR
Sonstige Rückstellungen (insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub und Überstunden)	226.700 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519:

Umfasst Entgelte für Dienstleistungen in Höhe von rd. 185 Mio. Euro und Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen des Beschaffungsgeschäfts in Höhe von rd. 12 Mio. Euro.

Zu VKR 600-609:

Im Wesentlichen Waren, die zum Weiterverkauf an Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung bestimmt sind.

Zu VKR 610-619:

Im Wesentlichen Kosten für Fremdpersonal in Höhe von 38,8 Mio. Euro sowie Softwarewartung und -pflege in Höhe von 14,1 Mio. Euro. Die Veränderung zu den Vorjahren resultiert aus einer Ausweitung des Leistungsportfolios und der Zentralisierung von Leistungen.

Zu VKR 620-649:

Der Personalmehraufwand resultiert im Wesentlichen aus der aus der Berücksichtigung den Tarif- und Besoldungserhöhung 2015/2016 sowie der Schaffung von 26 neuen Stellen im Zusammenhang mit neuen Aufgaben.

Zu VKR 670-679:

Die Position beinhaltet unter anderem Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 8,2 Mio. Euro), Leasingkosten für Hard- und Software (rd. 20,1 Mio. Euro) sowie Softwarelizenzen (rd. 21,7 Mio. Euro). Die weitere Kostenerhöhung resultiert aus der Erweiterung des Leistungsangebots im Rahmen des HessenPC.

Zu VKR 680-689:

Im Wesentlichen Kosten der Datenfernübertragung.

Zu VKR 750-759:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen

Zu VKR 595-598, 790:

Die Erträge aus Verlustübernahme werden im Wesentlichen für die Tarif- und Besoldungserhöhung 2013/2014 gewährt, die nicht ins Leistungs- und Entgeltverzeichnis (LEV) eingepreist wurden. Die Aufwendung aus Gewinnabführung hingegen resultieren aus der Umsetzung des aktuellen Stellenabbauprogramms.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	1.544.000	2.439.900	1.917.690
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	1.544.000	2.439.900	1.917.690
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	1.450.000	–	34.989
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	1.450.000	–	34.989
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	9.889.500	8.608.100	8.341.721
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.889.500	8.608.100	8.341.721
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		12.883.500	11.048.000	10.294.400
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	1.600.000	–	–
	Eigenmittel und laufendes Geschäftsergebnis	11.283.500	11.048.000	10.294.400
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
	Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		12.883.500	11.048.000	10.294.400

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Im Wesentlichen Investitionen in Datenbanken, Anwendungssoftware und Lizenzen.

Zu VKR 050-069:

Im Wesentlichen Investitionen in Sicherheitstechnik der Gebäudeinfrastruktur.

Zu VKR 070-089:

Unter anderem zur Neu- und Ersatzbeschaffung von Servern, Netzwerkkomponenten und Speichersystemen sowie für die Sanierung des Rechenzentrums.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
Produktabgeltung	200.000	–
+ Erträge aus Verlustübernahme	4.540.000	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	11.048.000
– Abschreibungen	–	10.979.000
– Zuführung zu Rückstellungen (Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	–	33.600
+ Auflösung von Rückstellungen	–	-235.400
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
– Gewinnabführung	560.000	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.180.000	-200.000

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2016	Stellen 2015
Atl	5,0	5,0
Höherer Dienst	202,0	197,0
davon 1 kw mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers		
davon 1 kw zum 31.12.2020		
Höherer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	2,0	3,0
Gehobener Dienst	426,0	410,0
Gehobener Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	5,0	5,0
davon 14 kw zum 31.12.2020		
Mittlerer Dienst	30,0	44,0
davon 2 kw bis zum 31.12.2016		
Auszubildende	15,0	15,0
Zusammen	685,0	679,0

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Veränderungen 2016 gegenüber 2015

+ 1 Höherer Dienst	Umsetzung einer Stelle mit personenbezogenem kw-Vermerk von Kap. 15 07 im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung der Arbeitnehmerrechte am Universitätsklinikum Gießen und Marburg
+ 1 Höherer Dienst	Neue Stelle für Aufgaben im Rahmen von eJustice mit kw-Vermerk bis 31.12.2020
+ 1 Höherer Dienst	Neue Stelle zur Stärkung der IT-Kooperation im öffentlichen Bereich
+ 2 Höherer Dienst	Neue Stellen für IT-Sicherheit und CERT-Unterstützung
- 1 Höherer Dienst	Wegfall Altersteilzeitstelle durch Wirksamwerden eines kw-Vermerks
+ 14 Gehobener Dienst	Neue Stellen für Aufgaben im Rahmen von eJustice mit kw-Vermerk bis 31.12.2020
+ 2 Gehobener Dienst	Umsetzung von 4 Auszubildendenstellen von 06 04 und Umwandlung in Tarifstellen des gehobenen Dienstes für IT-Sicherheit und CERT-Unterstützung
- 14 Mittlerer Dienst	Wegfall durch Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Einsparung

Tarifbeschäftigte Leerstellen kw	Stellen 2016	Stellen 2015
Höherer Dienst	1,0	1,0
Gehobener Dienst	2,0	3,0
Zusammen	3,0	4,0

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	019	Abführungen des Landesbetriebs.	560 000	200 000	2 000 000
Gesamteinnahmen Kapitel 06 14.				560 000	200 000	2 000 000

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01	016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	4 740 000	—	7 460 400
--------	-----	--	-----------	---	-----------

Erläuterungen:

Der Zuschuss an den Landesbetrieb wird für die Tarif- und Besoldungserhöhung 2013/2014 gewährt, die nicht im Leistungs- und Entgeltverzeichnis (LEV) einkalkuliert wurde.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891 01	019	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2017	3 700 000
2018	1 000 000
2019	—
2020ff	—
Gesamtverpflichtung	4 700 000

Erläuterungen:

Die Verpflichtungsermächtigungen werden im Rahmen der Sanierung des Rechenzentrums ausgebracht, für die Zuschüsse gewährt werden. Darüber hinausgehende geplante Investitionen werden aus Eigenmitteln des Landesbetriebs finanziert.

Gesamtausgaben Kapitel 06 14.	4 740 000	—	7 460 400
---------------------------------------	-----------	---	-----------

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 14				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	560 000	200 000	2 000 000
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	560 000	200 000	2 000 000
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	4 740 000	—	7 460 400
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	4 740 000	—	7 460 400
	Zuschuss/Überschuss.	-4 180 000	200 000	-5 460 400

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) ist organisatorisch der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Abteilung Landesdienste angegliedert. Der Aufgabenbereich umfasst neben dem Betrieb eines SAP-Competence Centers und der zentralen Buchführung für die Landesverwaltung auch die zentrale Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen für das Land Hessen.

Als zentrale Stelle für den Betrieb des SAP-Systems ist es mit dem Anwendungsmanagement für die Pflege, Wartung und Entwicklung des Landesreferenzmodells und die Anwenderbetreuung zuständig, bietet einen zentralen Buchungsservice sowie weitere Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen an und führt die system- und projektbezogenen Schulungen durch.

Im Hinblick auf qualitätsgesicherte Jahresabschlüsse der Mandanten und die Errichtung eines Konzernrechnungswesens bearbeitet das Bilanzteam schwerpunktmäßig zentrale bilanzielle Fragen.

Zur Qualitätssicherung und betriebswirtschaftlichen Beratung im internen Rechnungswesen und zur weiteren Unterstützung bei Reorganisationen und anderen Projekten steht den Mandanten das Team "Konzeption und Qualitätssicherung Internes Rechnungswesen" mit Dienstleistungen zur Verfügung.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Konzepte zur NVS mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen unentgeltlich abgegeben werden.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen	66	10.265,7	10.581,5	-	315,8
2		SAP Anwendungsbetreuung	13.200	38.617,4	38.326,2	-	-291,2
3		Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft	1.900	484,2	455,9	-	-28,3
4		Zentrale Beschaffung	50	4.606,7	4.623,8	-	17,1
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	2	154,7	166,0	-	11,3
8		Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-
9		Projekte und Entwicklung	2.250	1.431,0	1.406,3	-	-24,7
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				55.559,7	55.559,7	-	-
Gesamtsumme				55.559,7	55.559,7	-	-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
67	9.413,8	9.583,7	-	169,9	67	8.802,2	9.237,4	111,5	546,7
13.200	34.117,0	34.062,1	-	-54,9	13.321	28.274,5	25.979,4	500,5	-1.794,6
2.100	509,3	508,2	-	-1,1	1.698	480,7	381,1	11,8	-87,8
51	4.468,6	4.334,3	-	-134,3	51	4.093,2	4.206,9	28,5	142,2
2	111,6	111,6	-	-	3	200,4	210,1	-	9,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.879	1.820,6	1.841,0	-	20,4	2.622	2.682,5	2.354,1	47,7	-280,7
	50.440,9	50.440,9	-	-		44.533,5	42.369,0	700,0	-1.464,5
	50.440,9	50.440,9	-	-		44.533,5	42.369,0	700,0	-1.464,5

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst zentrale Dienstleistungen im Rahmen des kaufmännischen Rechnungswesens mit der SAP-Software.

Schwerpunkte sind die Rechnungseingangsbearbeitung in der Kreditorenbuchhaltung, die Stammdatenpflege, die Abwicklung der Zahlungsvorgänge und Bankgeschäfte, die buchungskreisübergreifende Qualitätssicherung sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung des kaufmännischen Rechnungswesens.

Das Dienstleistungsangebot umfasst die folgenden Bereiche:

- Finanzbuchhaltung (Externes Rechnungswesen)
- Internes Rechnungswesen
- Materialwirtschaft
- Bank/Zahlungsverkehr
- Schnittstellenbetreuung für Rechnungswesen und Personalwirtschaft
- Bilanzwesen
- Konzeption/Qualitätssicherung internes Rechnungswesen
- Betreuung Produkthaushalt

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Tagesgeschäft
- Abschlussarbeiten
- Bank/Zahlungsverkehr
- Prüfung und Beratung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Buchungskreise	Stück	66	67	67	67	66

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Ordnungsgemäße Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse sicherstellen</u>						
Einhaltungsquote	Prozent	100	100	100	100	100
6.2.2 <u>Kundenzufriedenheit erhalten</u>						
Qualität der Dienstleistungen des Bilanzteams im Bereich des externen Rechnungswesens (Notenskala 1-5)	Note	2,0	---	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	103	100	105	101	95
Kosten für Beratungsleistung Bilanzteam pro Personentag	EUR	547,05	496,13	531,30	465,57	464,59
Kosten für Nachbearbeitung pro Kontoauszugsposition	EUR	2,39	2,16	2,24	1,94	2,08
Kosten pro Verwahraufklärung und Vorschussaufklärung	EUR	16,35	14,16	15,12	13,66	11,54

Erläuterung zu 6.2.2:

Diese Kennzahl ist ein Indikator für die Zufriedenheit der Leistungsempfänger (Buchungskreise/Teilkonzerne) mit der Qualität der Dienstleistungen des Bilanzteams im Bereich des externen Rechnungswesens. Sie wird jährlich im Rahmen einer Kundenbefragung erhoben. Die Kennzahl wird durch eine Gesamtnote (Notenskala 1-5) repräsentiert.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	8.236.100	7.668.000	7.188.195
Sachkosten	2.029.600	1.745.900	1.613.977
Gesamtkosten	10.265.700	9.413.900	8.802.172
Erlöse	10.581.500	9.383.900	9.237.374
Betriebsergebnis	315.800	-30.000	435.202
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	199.900	–
Produktabgeltung	–	–	111.517
Ergebnis	315.800	169.900	546.719

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

SAP Anwendungsbetreuung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wartung, Betreuung und Sicherstellung des Betriebs der produktiven SAP-Systeme sowie die Unterstützung der Dienststellen mit einem User-Help-Desk bei der Lösung für alle mit der SAP-Software zusammenhängenden Anwenderfragen.

Kernaufgaben sind die Problem- und Fehlerbehebung, die Realisierung von Änderungsanforderungen an den SAP-Landesreferenzmodellen sowie die gesamte Benutzer- und Berechtigungsverwaltung in den SAP-Systemen.

Im Rahmen der genannten Leistungen umfasst das Dienstleistungsangebot folgende Aufgaben:

- Benutzer- und Berechtigungsverwaltung
- Bearbeitung von Änderungsanträgen
- Problem- und Fehlerbehebung
- Pflege und Neuordnung der SAP-Systemlandschaft
- Modul-, Produktiv- und Integrationstests
- Aufrechterhaltung des Schnittstellenbetriebes
- Durchführung von betriebsnahen Projekten
- Arbeiten im Rahmen von Konzeptanpassungen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Business Warehouse
- Serviceportal

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
User	Stück	13.200	13.200	13.322	13.633	13.265
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Betrieb der SAP Systeme sicherstellen</u>						
Verfügbarkeit der SAP Systeme	Prozent	100	100	100	100	100
Durchschnittliche Umsetzungszeit bei Änderungsanträgen	Tage	120	120	128	129	129
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	82	90	92	98	98

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	13.160.200	12.599.200	11.361.963
Sachkosten	24.567.200	20.536.400	16.912.537
Gesamtkosten	37.727.400	33.135.600	28.274.500
Erlöse	30.801.400	29.703.200	25.979.447
Betriebsergebnis	-6.926.000	-3.432.400	-2.295.053
Neutrale Aufwendungen	890.000	981.400	–
Neutrale Erträge	7.524.800	4.358.900	–
Produktabgeltung	–	–	500.463
Ergebnis	-291.200	-54.900	-1.794.590

Die neutralen Erträge setzen sich aus einer Verlustübernahme in Höhe von 6,2 Mio. Euro für die technische und fachliche Weiterentwicklung des LRM und einer Rücklagenentnahme von 1,3 Mio. Euro zusammen.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Hessischen Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC ist landesweit für die Qualifizierung zur erfolgreichen Anwendung der SAP-Systeme am Arbeitsplatz zuständig, organisiert bedarfsorientierte Schulungen und entwickelt Schulungsunterlagen für unterschiedliche Zielgruppen. Das Schulungsangebot umfasst neben Grundlagenkursen wie Kosten- und Leistungsrechnung und doppelter Buchführung insbesondere Vertiefungskurse, die die Landesbediensteten in ihrer Arbeit mit der SAP-Software unterstützen und begleiten.

Die Schulungsdurchführung erfolgt ressortübergreifend mit landeseigenen Dozenten/-innen. Daneben berät das HCC die Buchungskreise hinsichtlich der Schulungsbedarfe der Mitarbeiter.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Organisation, Konzeption und Durchführung bedarfsorientierter Endanwenderschulungen in den SAP-Modulen Finanzbuchhaltung (FI), Haushaltsmanagement (PSM), Controlling (CO), Materialwirtschaft (MM), Enterprise Buyer Professional (EBP), Anlagenbuchhaltung (FI-AA), Personalwirtschaft (HCM), Vertrieb (SD), Projektssystem (PS)
- Organisation, Konzeption und Durchführung von betriebswirtschaftlichen Schulungen für Führungskräfte
- Systematische Weiterentwicklung der Schulungskonzepte und des Schulungsangebotes
- Aufbau von Übungsszenarien und Pflege der Schulungsmandanten

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Entwicklung und Durchführung von Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Teilnehmertage	Tage	1.900	2.100	1.698	2.236	2.183
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kundenzufriedenheit erhalten						
Gesamtbeurteilung Schulungsleistung (Notenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	1,6	1,7	1,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	94	99	79	98	96
Erlöse pro Teilnehmertag	EUR	240	240	225	225	225

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	301.700	335.400	327.623
Sachkosten	182.500	173.900	153.075
Gesamtkosten	484.200	509.300	480.698
Erlöse	455.900	504.000	381.063
Betriebsergebnis	-28.300	-5.300	-99.635
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	4.200	-
Produktabgeltung	-	-	11.839
Ergebnis	-28.300	-1.100	-87.796

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Zentrale Beschaffung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vergabe- und Tariftreuegesetz
 Landeshaushaltsordnung (LHO)
 Verdingungsordnung für Leistungen (VOL)
 Verwaltungsvorschriften "Öffentliches Auftragswesen"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC vertritt das Land Hessen im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation.

Die Leistung umfasst die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen einschließlich der Spezialbedarfe für die Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen. Ausgenommen hiervon sind lediglich die Waren bzw. Dienstleistungen, die dem Zuständigkeitsbereich der HZD oder dem PTLV zuzuordnen sind, die für den Hoch- und Straßenbau erforderlichen Dienstleistungen sowie die Beschaffungen, die im Rahmen der Erstausstattung von Gebäuden durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen vorgenommen werden.

Darüber hinaus unterhält das HCC das Vordrucklager der hessischen Landesverwaltung und wirkt bei der arbeits- und maschinengerechten Gestaltung von Formularen mit.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Durchführung von Vergabeverfahren zum Einkauf von Waren und Dienstleistungen
- Abschluss von Rahmenverträgen
- Ausbau und Pflege des eProcurement-Katalogs
- Einkauf, Lagerung, Kommissionierung und Auslieferung von landeseinheitlichen und fachspezifischen Formularen
- Vergaberechtliche Begleitung bei Zuwendungen des Landes Hessen an Dritte (gemeinnützige und karitative Einrichtungen)
- Aussonderung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Dienstfahrzeuge

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Zentrale Beschaffung
- Vordruckverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Buchungskreise	Stück	50	51	51	51	51
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 EU-Vergabeverfahren rechtskonform abschließen						
Prozentualer Anteil an EU-Vergabeverfahren, die nicht von der Vergabekammer oder dem Oberlandesgericht beanstandet wurden	Prozent	100	100	100	99	---
6.2.2 Kundenzufriedenheit erhalten						
Qualität der Vergabeverfahren, die dem Anwendungsbereich der EG-Richtlinie unterliegen (Notenskala 1-5)	Note	2,0	---	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	96	103	101	104
Kosten pro EU-weitem Vergabeverfahren	EUR	9.134	8.315	6.364	7.191	7.402
Kosten je nationalem Vergabeverfahren mit Bekanntmachung	EUR	5.837	5.409	3.766	4.103	---

Erläuterung zu 6.2.2:

Diese Kennzahl ist ein Indikator für die Zufriedenheit der Leistungsempfänger (Buchungskreise/Dienststellen) mit der Qualität der geführten Vergabeverfahren, die dem Anwendungsbereich der EG-Richtlinien unterfallen. Sie wird jährlich im Rahmen einer Kundenbefragung erhoben. Die Kennzahl wird durch eine Gesamtnote (Notenskala 1-5) repräsentiert.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	2.772.100	2.753.800	2.502.874
Sachkosten	1.834.600	1.714.800	1.590.347
Gesamtkosten	4.606.700	4.468.600	4.093.221
Erlöse	4.623.800	4.276.000	4.206.873
Betriebsergebnis	17.100	-192.600	113.652
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	58.300	-
Produktabgeltung	-	-	28.460
Ergebnis	17.100	-134.300	142.112

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	2,0	2,3	3,4	4,7	2,4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	154.700	111.600	200.401
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	154.700	111.600	200.401
Erlöse	166.000	111.600	210.122
Betriebsergebnis	11.300	-	9.721
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	11.300	-	9.721

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:

Interessenvertretung Ressort

- 1. Erbringer**
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Das HCC stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.
 - 3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Interessenvertretung Ressort
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Hessisches Ministerium der Finanzen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Projekte und Entwicklung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst von Buchungskreisen beauftragte Neu- und Weiterentwicklungen, Durchführungen von Reorganisationsmaßnahmen und Arbeiten im Rahmen von Konzeptionsanpassungen sowie die Durchführung von Projekten in den Bereichen Landesreferenzmodell Rechnungswesen, Personalwesen und Berichtswesen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Berichtswesen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Personentage	Tage	2.250	2.879	2.622	2.829	2.817
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kundenzufriedenheit erhalten</u>						
Termineinhaltungsquote (Verhältnis der gemäß Projektauftrag termingerecht in den Verfahrensbetrieb überführten Projekte zur Gesamtzahl der im gleichen Zeitraum in den Verfahrensbetrieb zu überführenden Projekte)	Prozent	100	100	100	100	97
Gesamtbeurteilung Projektleistung Auftraggeber (Notenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	1,6	1,6	1,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	98	99	88	86	111

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	1.165.600	1.547.900	1.178.586
Sachkosten	265.400	272.700	1.503.911
Gesamtkosten	1.431.000	1.820.600	2.682.497
Erlöse	1.406.300	1.799.400	2.354.148
Betriebsergebnis	-24.700	-21.200	-328.349
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	41.600	-
Produktabgeltung	-	-	47.721
Ergebnis	-24.700	20.400	-280.628

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	121.077
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	47.868.900	45.666.500	42.558.528
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	47.868.900	45.666.500	41.858.528
	544	Produktabgeltung	–	–	700.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	166.000	111.600	475.181
7		Summe Erträge	48.034.900	45.778.100	43.154.786
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	6.357.200	4.940.300	5.063.985
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	266.100	278.700	238.842
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.091.100	4.661.600	4.825.143
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	25.790.400	25.015.800	22.759.641
	620-629	Entgelte	13.594.900	13.102.200	11.988.496
	630-639	Bezüge	6.294.300	6.038.500	5.539.435
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.901.200	5.875.100	5.231.710
10	660-669	Abschreibungen	107.000	220.900	281.704
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	107.000	220.900	281.704
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	22.277.100	19.363.700	16.541.356
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	452.800	460.100	550.883
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	21.643.400	18.727.400	15.831.201
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	180.900	176.200	159.272
14		Summe Aufwendungen	54.531.700	49.540.700	44.646.686
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-6.496.800	-3.762.600	-1.491.900

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	8.310
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	137.000	8.700	74.570
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-137.000	-8.700	-66.260
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-6.633.800	-3.771.300	-1.558.160
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	1.300.000	500.000	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	<i>1.300.000</i>	<i>500.000</i>	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	290.000	290.000	290.000
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	<i>290.000</i>	<i>290.000</i>	<i>290.000</i>
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	1.010.000	210.000	-290.000
27	700-709, 770-779	Steuern	1.000	1.500	962
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	1.000	1.500	962
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	5.624.800	3.562.800	2.561.800
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	6.224.800	4.162.800	2.561.800
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	600.000	600.000	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	712.678

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspostitionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.000 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	2.353.100 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	11.943.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	84.100 EUR

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.357.700 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	- 80.000 EUR
Sonstige Rückstellungen (Zuführung: insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub, Überstunden; Auflösung: AG-Anteil SV Entgelt)	265.400 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 545-549:

Erträge aus Abordnungen an andere Dienststellen

Zu VKR 610-619:

Im Wesentlichen Kosten für Softwarepflege und Wartung

Zu VKR 670-679:

Diese Position enthält Miete und Mietnebenkosten für Gebäude (2,2 Mio. Euro), IT-Dienstleistungen der HZD (11,6 Mio. Euro) und Kosten für die technische und fachliche Weiterentwicklung LRM (6,8 Mio. Euro).

Zu VKR 791-799:

Bildung einer Rücklage für zukünftige SAP-Releasewechsel in Form von Enhancement-Packages

Zu VKR 595-598:

Die Verluste ergeben sich im Wesentlichen aus der technischen und fachlichen Weiterentwicklung des LRM in Höhe von 5,5 Mio. Euro und dem hierfür einzusetzenden Personal von 0,6 Mio. Euro zusammen. Die Sachverhalte sind im LEV 2016 nicht berücksichtigt.

Zu VKR 599:

Der Ertrag aus der Inanspruchnahme der kameralen Rücklage dient der Finanzierung der technischen und fachlichen Weiterentwicklung des LRM.

Zu VKR 790:

Abführung der Refinanzierung des SAP-Releasewechsels 2013/2014 an den Landeshaushalt

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		14.000	81.600	32.915
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	14.000	81.600	32.915
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	4.994
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	4.994
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		120.000	110.000	77.918
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	120.000	110.000	77.918
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		134.000	191.600	115.827
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	134.000	191.600	115.827
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		134.000	191.600	115.827

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 070-089, 090, 095

Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Klimaanlage der Schulungs- und Serverräume.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	134.000	191.600
– Abschreibungen	107.000	220.900
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	402.400	388.900
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	80.000	268.900
+ Erträge aus Verlustübernahme	5.624.800	3.562.800
+ neutrales Ergebnis	–	–
+ Zuführung in Rücklagen	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	5.329.400	3.413.500

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**06 16 Hessisches Competence Center
für Neue Verwaltungssteuerung**

Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen kann eine Rücklage von bis zu 3,1 Mio. Euro gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	9 000	9 000	188 546

124	012	Mieten und Pachten.	—	—	1 200
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	71 300	66 100	62 814
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	8 751 800	8 620 700	8 060 725
281	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	1 300 000	500 000	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	121 077
389	890	Sonstige Verrechnungen.	39 211 800	37 091 300	33 951 556
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 16.	49 343 900	46 287 100	42 385 918

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	6 198 300	5 906 500	5 445 637
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	271 200	251 115
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	16 973 400	16 279 700	15 374 862
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	3 300	600	—
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	12 000	12 000	2 985
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	434 400	439 800	575 413
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	29 700	38 200	11 312
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	4 100	4 100	464
518	012 Mieten und Pachten.	2 412 000	2 205 200	2 324 985
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	2 500	1 005
525	012 Aus- und Fortbildung.	446 900	455 000	243 712
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	80 500	80 500	84
527	012 Dienstreisen.	43 500	40 000	32 353
531	012 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	6 259
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	23 856 700	19 931 100	17 373 283
542	012 Steuern und Abgaben.	5 700	5 700	5 379
547	012 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	3 500	3 500	158
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	012 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	1 500	1 400	1 140

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	012 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	100 000	152 600	90 438
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	290 000	290 000	290 000
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 433 300	2 447 300	1 867 400
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 344 500	1 133 700	990 317
	Gesamtausgaben Kapitel 06 16.	54 673 300	49 700 600	44 888 300
Abschluss Kapitel 06 16				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	80 300	75 100	252 560
2	Übertragungseinnahmen.	8 751 800	8 620 700	8 060 725
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	40 511 800	37 591 300	34 072 632
	Gesamteinnahmen.	49 343 900	46 287 100	42 385 918
4	Personalausgaben.	23 187 000	22 470 000	21 074 598
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	27 317 000	23 205 600	20 574 408
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	1 500	1 400	1 140
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	100 000	152 600	90 438
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	4 067 800	3 871 000	3 147 717
	Gesamtausgaben.	54 673 300	49 700 600	44 888 300
	Zuschuss/Überschuss.	-5 329 400	-3 413 500	-2 502 383

Abschluss für den Einzelplan 06
Haushaltsjahr 2016

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	—	150.900	355.500	460.700	967.100
06 04	Steuerverwaltung	—	5.861.000	4.205.400	8.294.000	18.360.400
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	—	1.105.400	20.000	14.828.000	15.953.400
06 08	Hessisches Baumanagement	—	—	—	—	—
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	—	—	—	—	—
06 13	Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	—	20.396.200	—	40.884.500	61.280.700
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	—	560.000	—	—	560.000
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	—	80.300	8.751.800	40.511.800	49.343.900
	Insgesamt:	—	28.153.800	13.332.700	104.979.000	146.465.500

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18.531.300	10.120.600 —	69.200	—	76.400	10.619.600	39.417.100	-38.450.000
400.284.000	145.997.600 —	6.175.000	—	3.036.000	175.148.600	730.641.200	-712.280.800
3.787.800	7.673.700 —	—	—	261.900	4.403.300	16.126.700	-173.300
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	44.305.200	—	3.650.900	—	47.956.100	+13.324.600
—	— —	4.740.000	—	—	—	4.740.000	-4.180.000
23.187.000	27.317.000 —	1.500	—	100.000	4.067.800	54.673.300	-5.329.400
445.790.100	191.108.900 —	55.290.900	—	7.125.200	194.239.300	893.554.400	-747.088.900

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2016

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 04	Steuerverwaltung	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Kap. 06 13	Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	447.824.000	44.500.000	24.591.000	15.491.000	363.242.000
682 02	Maßnahmen im Rahmen des Projekts "CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm"	45.100.000	34.000.000	11.100.000	—	—
682 03	Abschluss von Mietverträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen	135.500.000	8.500.000	8.500.000	10.500.000	108.000.000
682 04	Abschluss von PPP-Verträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen	265.224.000	—	4.991.000	4.991.000	255.242.000
891 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	2.000.000	2.000.000	—	—	—
Kap. 06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	4.700.000	3.700.000	1.000.000	—	—
891 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	4.700.000	3.700.000	1.000.000	—	—
Insgesamt		452.924.000	48.300.000	25.691.000	15.591.000	363.342.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 06 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	16		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	27	(25)	Ministerialrat/rätin davon 2 Planstellen für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	34	(35)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	20		Regierungsoberrat/rätin davon 1 Planstelle für die Entsendung eines Bediensteten des Landes zur EU; 2 Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(002)	2		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	6		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	62	(59)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	41	(38)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	24	(25)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
		262	(257)	

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
A 16	(001)	25,0											2,0					27,0	
A 15	(001)	35,0											1,0	2,0				34,0	
A 13 g.D.	(000)	2,0					1,0											1,0	
A 13 g.D.	(001)	59,0													3,0			62,0	
A 12	(001)	38,0													3,0			41,0	
A 11	(001)	25,0											1,0					24,0	
Versch.		73,0																73,0	
Zusammen		257,0					1,0						3,0	3,0	6,0			262,0	

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 9: 1 Hebung von A 11 nach A 15 und 2 Hebungen von A 15 nach A 16

Zu Spalte 10: Umwandlung von 6 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (3 A 13, 3 A 12)

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2016	(2015)

Feste Gehälter

B 9	(981)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	-------	--

B 9	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	--	---

Aufsteigende Gehälter

A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--	---

A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--	---

A 13 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----------	---------	---	--	--

		4	(5)	
--	--	---	-------	--

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
B 9	(981)	1,0																	0,0
Versch.		4,0																	4,0
Zusammen		5,0																	4,0

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Atl.	(001)	4		Außertariflich davon 1 Stelle für die Entsendung eines Bediensteten des Landes zur EU
Höherer Dienst	(001)	7		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	14,5		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	25	(31)	Mittlerer Dienst davon 1 kw bis zum 31.12.2016
Mittlerer Dienst	(000)	3	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
		54,5	(62,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch											Stellen lt. Haus- halts- plan 2016					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
M. Dienst	(000)	5,0						2,0										3,0	
M. Dienst	(001)	31,0						2,0					2,0	6,0				25,0	
Versch.		26,5																26,5	
Zusammen		62,5						4,0					2,0	6,0				54,5	

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparungen: 2 Stellen
Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 2 Stellen

Zu Spalte 10: Umwandlung von 6 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes
von 06 07: 1 Stelle für Tarifbeschäftigte mittlerer Dienst
von 06 13: 1 Stelle für Tarifbeschäftigte mittlerer Dienst

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Soll ein Steuerbeamter bzw. eine Steuerbeamtin nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt einer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die von diesem Beamten bzw. dieser Beamtin in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Steuerbeamte bzw. die Steuerbeamtin ist in die nächste frei werdende Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Planstelle, auf der der Beamte bislang geführt wurde, wieder zu einer Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 7	(005)	1	Oberfinanzpräsident der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 Euro.
B 3	(006)	3	Finanzpräsident - als Leiter einer Abteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
B 2	(011)	1	Abteilungsdirektor - als Vertreter des Leiters der Landeszentralabteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -

Aufsteigende Gehälter

A 16 AZ	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16 AZ	(003)	7	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(000)	1	(2) Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	10	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	2	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(057)	16	Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(000)	3	(5) Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	77	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	8	Baudirektor/in
A 15	(081)	12	Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(000)	3	(4) Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	123	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	5	Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	71	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	27	(44) Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	461	(453) Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	23	(33) Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	998	(979) Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(000)	30	(40) Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(007)	1470	(1443) Steueramtmann/Steueramtfrau
A 10	(000)	8	(6) Altersteilzeitstelle/n kw

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in
A 10	(007)	892	(873)	Steueroberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	5		Inspektor/in
A 9 g.D.	(006)	504,5		Steuerinspektor/in
A 9 AZ	(000)	10	(18)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(017)	398	(390)	Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	12	(20)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	7		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	1131,5	(1101,5)	Steueramtsinspektor/in
A 8	(000)	3	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	10		Hauptsekretär/in
A 8	(010)	964,5	(998,5)	Steuerhauptsekretär/in
A 7	(000)	1	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(001)	25		Obersekretär/in
A 7	(010)	332,5	(337,5)	Steuerobersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
A 6	(007)	5		Oberamtsmeister/in
A 6	(009)	244,5	(259,5)	Steuersekretär/in
A 5	(001)	6		Oberamtsmeister/in
		7925,5	(7926,5)	

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

1 B 7, 3 B 3, 1 B 2, 9 A 16, 1 A 16 (ATZ), 28 A 15, 12 A 14, 2 A 13 h.D., 39 A 13 g.D., 3 A 13 g.D. (ATZ), 84 A 12, 2 A 12 (ATZ), 54,5 A 11, 12,5 A 10, 16,5 A 9 AZ, 8 A 9, 5 A 8 (insg. 281,5 Planstellen)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(000)	2,0					1,0											1,0	
A 15	(000)	5,0					2,0											3,0	
A 14	(000)	4,0					1,0											3,0	
A 13 g.D.	(000)	44,0		2,0			19,0											27,0	
A 13 g.D.	(001)	453,0						2,0	2,0	4,0								461,0	
A 12	(000)	33,0					10,0											23,0	
A 12	(001)	979,0						3,0	4,0	12,0								998,0	
A 11	(000)	40,0		1,0			11,0											30,0	
A 11	(007)	1443,0						5,0	6,0	16,0								1470,0	
A 10	(000)	6,0		2,0														8,0	
A 10	(007)	873,0						8,0	8,0	3,0								892,0	
A 9 AZ	(000)	18,0					8,0											10,0	
A 9 AZ	(017)	390,0						2,0	6,0									398,0	
A 9 m.D.	(000)	20,0		1,0			9,0											12,0	
A 9 m.D.	(010)	1101,5						2,0	28,0									1131,5	
A 8	(000)	4,0					1,0											3,0	
A 8	(010)	998,5								34,0								964,5	
A 7	(000)	3,0					2,0											1,0	
A 7	(010)	337,5								5,0								332,5	
A 6	(009)	259,5								15,0								244,5	
Versch.		912,5																912,5	
Zusammen		7926,5		6,0			64,0	22,0	54,0	54,0	35,0							7925,5	

Zu Spalte 5 : neue Altersteilzeitstellen: 6 Stellen

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 64 Stellen

Zu Spalte 8 : 22 neue Stellen (2 A 13, 3 A 12, 5 A 11, 8 A 10, 2 A 9 AZ, 2 A 9 m. D.) als Ersatz für mit KONSENS beauftragte Beschäftigte

Zu Spalte 9: 20 Hebungen von Planstellen des mittleren Dienstes (5 A 7, 15 A 6) in Planstellen des gehobenen Dienstes (2 A 13, 4 A 12, 6 A 11, 8 A 10), 6 Hebungen von A 8 nach A 9 AZ und 28 Hebungen von A 8 nach A 9 m. D.

Zu Spalte 10: Umwandlung von 35 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (4 A 13, 12 A 12, 16 A 11, 3 A 10) im Rahmen des Programms zur verstärkten Bekämpfung der Steuer- und Wirtschaftskriminalität

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27. Mai 2013 (GVBl S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	restliche Stellen	Summe der Stellen
	Anlage IX Abs. 2 Nr. 4	Anlage IX Abs. 2 Nr.6	Anlage IX Abs. 3 Nr. 1a	Anlage IX Abs. 3 Nr. 1b	Anlage IX Abs. 3 Nr. 1c	Anlage IX Abs. 3 Nr. 1e		
	(Beamte im technischen Dienst)	(Beamte d. Steuerver- waltung)	(Prüfer v. Konzernen usw.)	(Prüfer v. Großbetr. usw.)	(Prüfer v. Mittel- betr. usw)	SGL Bp und Steufa)		
A 13	1,0	204,0	201,0	–	–	56,0	–	462,0
A 12	3,0	517,0	205,0	245,0	–	31,0	–	1.001,0
A 11	–	844,0	–	369,0	257,0	–	–	1.470,0
A 10	–	752,0	–	–	140,0	–	7,0	899,0
A 9	–	504,5	–	–	–	–	5,0	509,5
Summe	4,0	2.821,5	406,0	614,0	397,0	87,0	12,0	4.341,5

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	Restliche Stellen	Summe der Stellen
	Anlage IX Abs. 3 Nr. 1d (Steuer- außenprüfer)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbe- arbeiter)		
A 9 AZ	45,0	341,0	12,0	398,0
A 9	105,0	994,0	39,5	1.138,5
A 8	100,0	635,0	239,5	974,5
A 7	–	–	357,5	357,5
A 6	–	–	251,5	251,5
A 5	–	–	6,0	6,0
Summe	250,0	1.970,0	906,0	3.126,0

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	(992)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 12	(992)	4	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(976)	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	23	(32)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(878)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	21	(25)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 AZ	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(992)	19	(23)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 8	(976)	5	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	45	(46)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 7	(992)	12	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 6	(992)	5	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		153	(168)	

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2016			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016			Sonstige Verände- rungen 2016		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
A 12	(992)	6,0		2,0			4,0													4,0
A 11	(976)	4,0					2,0													2,0
A 11	(992)	32,0		8,0			17,0													23,0
A 10	(976)	1,0																		1,0
A 10	(878)	0,0		1,0																1,0
A 10	(992)	25,0		9,0			13,0													21,0
A 9 g.D.	(992)	2,0		2,0			1,0													3,0
A 9 AZ	(992)	0,0		1,0																1,0
A 9 m.D.	(992)	23,0		11,0			15,0													19,0
A 8	(976)	6,0					1,0													5,0
A 8	(992)	46,0		21,0			22,0													45,0
A 7	(992)	10,0		4,0			2,0													12,0
A 6	(992)	2,0		3,0																5,0
Versch.		11,0																		11,0
Zusammen		168,0		62,0			77,0													153,0

STELLENPLAN

422 00

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatzeinstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter bzw. Anwärterinnen vorübergehend auch auf Planstellen des Eingangsamtes ihrer Laufbahn geführt werden.

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
A 9 g.D.	(403)	650		Finanzanwärter/in
A 6	(404)	319		Steuernanwärter/in
		969	(969)	

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär/in umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär/in unabweisbar ist.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Höherer Dienst	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Höherer Dienst	(001)	21		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(000)	8	(11)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	412	(411)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	78	(110)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	930,5	(966,5)	Mittlerer Dienst davon 4 kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber
Auszubildende	(001)	157	(161)	Auszubildende
		1606,5	(1681,5)	

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:
13 höherer Dienst, 60 gehobener Dienst, 49 mittlerer Dienst (insg. 122 Stellen)

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(000)	1,0							1,0									0,0	
G. Dienst	(001)	411,0											1,0					412,0	
G. Dienst	(000)	11,0							3,0									8,0	
M. Dienst	(001)	966,5								1,0				35,0				930,5	
M. Dienst	(000)	110,0							32,0									78,0	
Azubi	(001)	161,0												4,0				157,0	
Versch.		21,0																21,0	
Zusammen		1681,5							36,0	1,0			1,0	39,0				1606,5	

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 36 Stellen

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Einsparung

Zu Spalte 10: Umwandlung von 35 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes im Rahmen des Programms zur verstärkten Bekämpfung der Steuer- und Wirtschaftskriminalität
 von 06 13: Umsetzung einer Stelle für Tarifbeschäftigte des gehobenen Dienstes zur OFD für Bundesbauaufgaben
 nach 06 14: Umsetzung von 4 Auszubildendenstellen bei gleichzeitiger Umwandlung in 2 Stellen für Tarifbeschäftigte des gehobenen Dienstes

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Gehobener Dienst	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des- sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	6	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Eltern- zeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(993)	14	(19)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des- sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		22	(29)	

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

STELLENPLAN**422 00**

Die Planstellen der Bes.Gr. A 16 und der Bes.Gr. A 15 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. W 2 besetzt werden.

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Feste Gehälter				
B 2	(013)	1		Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
Aufsteigende Gehälter				
C 2	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	7		Regierungsdirektor/in
A 15	(028)	1		Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	8		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(017)	2		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	2		Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	4		Steuerhauptsekretär/in
		40	(41)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 00****Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2016					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016			Sonstige Verände- rungen 2016				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
C 2	(000)	1,0																			0,0	
Versch.		40,0																				40,0
Zusammen		41,0																				40,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerkes bei einer Altersteilzeitstelle

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

STELLENÜBERSICHT**428 00****Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)**

	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Gehobener Dienst	(001)	1		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	38,5	(39,5)	Mittlerer Dienst
		39,5	(40,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT**428 00****Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)**

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch								11	12				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken				neue/weg- gefallene Stellen 2016	Hebungen 2016	Umset- zungen/ Umwandl. 2016	Sonstige Verände- rungen 2016
			+	-	+	-	+	-	+	-						
M. Dienst	(001)	39,5										1,0		38,5		
Versch.		1,0												1,0		
Zusammen		40,5										1,0		39,5		

Zu Spalte 10: nach 06 01: 1 Stelle für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Feste Gehälter				
B 6	(002)	–	(1)	Direktor/in des Hessischen Baumanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(004)	–	(7)	Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	–	(1)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	–	(22)	Baudirektor/in
A 14	(000)	–	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	–	(2)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	–	(26,5)	Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	–	(17,5)	Baurat/rätin
A 13 AZ	(010)	–	(1)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	–	(8)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	–	(20)	Technischer/sche Amratsrat/rätin
A 11	(002)	–	(27)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	–	(7)	Technischer/sche Oberinspektor/in
		–	(145)	

Kapitel 06 08 Hessisches Baumanagement

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
B 6	(002)	1,0																	1,0	0,0
A 16	(000)	1,0										1,0								0,0
A 16	(004)	7,0																	7,0	0,0
A 15	(000)	1,0										1,0								0,0
A 15	(001)	1,0																	1,0	0,0
A 15	(003)	22,0																	22,0	0,0
A 14	(000)	3,0										3,0								0,0
A 14	(001)	2,0																	2,0	0,0
A 14	(002)	26,5																	26,5	0,0
A 13 h.D.	(002)	17,5																	17,5	0,0
A 13 AZ	(010)	1,0																	1,0	0,0
A 13 g.D.	(002)	8,0																	8,0	0,0
A 12	(002)	20,0																	20,0	0,0
A 11	(002)	27,0																	27,0	0,0
A 10	(002)	7,0																	7,0	0,0
Versch.		0,0																		0,0
Zusammen		145,0										5,0							140,0	0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 5 Stellen

Zu Spalte 10: nach 06 16: 1 B 6 bei gleichzeitiger Umwandlung in B 2

nach 06 13: 139 Stellen infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
A 13 h.D.	(401)	-	(20)	Baureferendar/in
A 10	(401)	-	(10)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		-	(30)	

Kapitel 06 08 Hessisches Baumanagement

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(401)	20,0															20,0	0,0
A 10	(401)	10,0															10,0	0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		30,0															30,0	0,0

Zu Spalte 10: nach 06 13: 30 Stellen infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Kapitel 06 13 Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Feste Gehälter				
B 6	(003)	–	(1)	Direktor/in des Hessischen Immobilienmanagements
B 6	(007)	1	(–)	Direktor/in des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	7	(–)	Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	4	(3)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	24	(2)	Baudirektor/in davon 1 ku in jeweils eine halbe Planstelle A 14 (002) und A 13 h.D. (002)
A 14	(001)	8	(6)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	26,5	(–)	Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	17,5	(–)	Baurat/rätin
A 13 AZ	(010)	1	(–)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	9		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku in eine Tarifstelle vergleichbar gehobener Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 13 g.D.	(002)	8	(–)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	13		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	20	(–)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	30		Amtmann/Amtfrau davon 10 ku in Tarifstellen vergleichbar gehobener Dienst mit Ausscheiden der Stelleninhaber
A 11	(002)	27	(–)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 10	(002)	7	(–)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2		Amtsinspektor/in davon 1 ku in eine Tarifstelle vergleichbar mittlerer Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(006)	1		Oberwerkmeister/in
A 6	(006)	1		Werkmeister/in
A 5	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 5	(005)	1	(2)	Hauptwart/in
		213	(74)	

Kapitel 06 13 Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
B 6	(003)	1,0																	1,0	0,0
B 6	(007)	0,0																	1,0	1,0
A 16	(004)	0,0												7,0						7,0
A 15	(001)	3,0												1,0						4,0
A 15	(003)	2,0												22,0						24,0
A 14	(001)	6,0												2,0						8,0
A 14	(002)	0,0												26,5						26,5
A 13 h.D.	(002)	0,0												17,5						17,5
A 13 AZ	(010)	0,0												1,0						1,0
A 13 g.D.	(002)	0,0												8,0						8,0
A 12	(002)	0,0												20,0						20,0
A 11	(002)	0,0												27,0						27,0
A 10	(002)	0,0												7,0						7,0
A 5	(000)	0,0			1,0															1,0
A 5	(005)	2,0									1,0									1,0
Versch.		60,0																		60,0
Zusammen		74,0			1,0						1,0			139,0				1,0	1,0	213,0

Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks infolge Stelleneinsparung

Zu Spalte 10: von 06 08: 139 Stellen infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Zu Spalte 11: Änderung infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27. Mai 2013 (GVBl S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 2 Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	-	1,0
A 13	8,0	9,0	17,0
A 12	20,0	13,0	33,0
A 11	27,0	30,0	57,0
A 10	7,0	1,0	8,0
Summe	63,0	53,0	116,0

Kapitel 06 13
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
A 13 h.D.	(401)	20	(-)	Baureferendar/in
A 10	(401)	10	(-)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		30	(-)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2016				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016			Sonstige Verände- rungen 2016			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 13 h.D.	(401)	0,0																		20,0	20,0
A 10	(401)	0,0																		10,0	10,0
Versch.		0,0																			0,0
Zusammen		0,0																		30,0	30,0

Zu Spalte 10: von 06 08: 30 Stellen infolge Gründung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Kapitel 06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Feste Gehälter				
B 4	(003)	1		Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 Euro.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	4		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	11		Regierungsdirektor/in
A 14	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	15		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	27	(26)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	42	(38)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	52	(51)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	8		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in
		173	(169)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2016				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016			Sonstige Verände- rungen 2016			
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 14	(000)	1,0								1,0										0,0	
A 13 g.D.	(001)	26,0									1,0									27,0	
A 12	(000)	1,0								1,0										0,0	
A 12	(001)	38,0									4,0									42,0	
A 11	(001)	51,0									1,0									52,0	
Versch.		52,0																		52,0	
Zusammen		169,0								2,0	6,0									173,0	

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8: 6 neue Stellen für Aufgaben im Rahmen von KONSENS

Kapitel 06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 13 g.D.	(976)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----------	---------	---	-------	---

		-	(1)	
--	--	---	-------	--

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2016			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 13 g.D.	(976)	1,0																	0,0	
Versch.		0,0																	0,0	
Zusammen		1,0																	0,0	

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2016	(2015)

Feste Gehälter

B 2	(012)	1	(-)	Finanzpräsident/in - als Leiter/in der Abteilung Landesdienste - Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung - bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
-----	---------	---	-------	---

Aufsteigende Gehälter

A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	18	(17)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	62	(61)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	41		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	11		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	6		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in

157 (153)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2016		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016			Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 2	(012)	0,0																1,0	1,0
A 13 g.D.	(001)	17,0																1,0	18,0
A 12	(000)	0,0			1,0													1,0	1,0
A 12	(001)	61,0																1,0	62,0
Versch.		75,0																	75,0
Zusammen		153,0			1,0													3,0	157,0

Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 10: von 06 08: 1 B 6 bei gleichzeitiger Umwandlung in B 2

Umwandlung von 2 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (1 A 13, 1 A 12)

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan**

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2016	(2015)

Aufsteigende Gehälter

A 13 g.D.	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(992)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 12	(992)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		1	(1)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 00****Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2016						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016			Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–	+	–		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 13 g.D.	(974)	1,0					1,0										0,0		
A 13 g.D.	(992)	0,0		1,0													1,0		
A 12	(992)	0,0		1,0				1,0									0,0		
Versch.		0,0															0,0		
Zusammen		1,0		2,0			2,0										1,0		

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Atl.	(001)	1		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	23		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	162	(157)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	3	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	53	(61)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	4	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
		246	(242)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2016			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
G. Dienst	(001)	157,0									5,0								162,0	
G. Dienst	(000)	0,0			3,0														3,0	
M. Dienst	(001)	61,0						5,0		1,0					2,0				53,0	
M. Dienst	(000)	0,0			4,0														4,0	
Versch.		24,0																	24,0	
Zusammen		242,0			7,0			5,0	5,0	1,0				2,0					246,0	

Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstellen: 7 Stellen

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparungen: 5 Stellen

Zu Spalte 8: 5 neue Stellen für Tarifbeschäftigte des gehobenen Dienstes im Entwicklungsbereich und Wegfall einer Stelle für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes infolge Einsparung

Zu Spalte 10: Umwandlung von 2 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes

